

CIB36P..

de Montageanleitung



BOSCH

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise	3	10. Ausrichten des Geräts in der Nische	15
Aufstellmöglichkeiten	3	11. Fixieren des Geräts an der Nischendecke	16
Einzelgerät	3	12. Befestigen des Gerätes an der Seitenwand der Einbaunische	16
Einzelgeräte mit Trennwand	3	13. Herstellen des Wasseranschlusses am Gerät .	17
Als Abschluss von Küchenzeilen	3	14. Anbringen der Sockelleiste	17
Gerät aufstellen	4	15. Inbetriebnahme des Gerätes	18
Aufstellort	4	16. Vorbereiten der Möbeltüren	18
Klimaklassen	4	17. Beladen der Gerätetür	19
Einbaunische	4	18. Anbringen der Justierschiene an der Möbeltür (Kühlraum)	19
Benachbarte Küchenmöbel	4	19. Einhängen und Ausrichten der Möbeltür (Kühlraum)	20
Untergrund	4	20. Anbringen der Justierschiene an der Möbeltür (Gefrierraum)	21
Elektrischer Anschluss	5	21. Einhängen und Ausrichten der Möbeltür (Gefrierraum)	22
Wasseranschluss	5	22. Befestigen der Möbeltür (Kühlraum)	22
Abmessungen der Aufstellnische	6	23. Befestigen der Möbeltür (Gefrierraum)	23
Aufstellung als Einzelgerät.....	6	24. Untere Befestigungswinkel anschrauben	24
Lage des Wasseranschlusses	7	25. Fingerschutz befestigen	25
Abmessungen des Gerätes	8	26. Anbringen der Abdeckungen	25
Erforderliches Zubehör und Werkzeug	9	27. Montieren des Lufttrenners	27
Lieferumfang	9	28. Einstellen des Türöffnungswinkels (Kühlraumtür)	27
Zusätzliches Zubehör	9	29. Spannen der Scharnierfeder (Kühlraumtür)	27
Werkzeug	9		
Sonstiges	9		
Montageanleitung	10		
1. Prüfen der Einbaunische	10		
2. Transport des Gerätes	10		
3. Entfernen der Verpackung	10		
4. Vorbereiten des Geräts	11		
5. Vorbereiten der Einbaunische	11		
6. Anbringen einer zusätzlichen Kippsicherung ...	13		
7. Vorbereiten des Wasseranschlusses	13		
8. Anbringen des Kantenschutzes	13		
9. Einschieben des Geräts in die Einbaunische ...	14		

Wichtige Hinweise

⚠ Achtung!

Aufstellung und Montage dieses Gerätes erfordern umfassende Kenntnisse verschiedenster Bereiche des Handwerks (Mechanik, Schreinerei, Klempnerei, Elektrik).

Die Gewährleistung der sicheren Aufstellung und Inbetriebnahme des Gerätes obliegt dem Aufsteller.

Fehler bei der Aufstellung und daraus resultierende Schäden fallen nicht unter die Gewährleistung des Herstellers. Die Garantiebedingungen sind den Gebrauchsanleitungen der Geräte zu entnehmen.

⚠ Warnung!

Die Geräte sind sehr schwer und müssen gegen Umkippen beim Transport, bei der Montage und beim Betrieb gesichert werden. Eine Kippsicherung ist unbedingt erforderlich.

Türen geschlossen halten, bis das Gerät komplett montiert und gesichert wurde entsprechend den Anweisungen dieser Montageanleitung.

Auf Grund des Gewichts und der Abmessungen des Gerätes und um das Risiko von Verletzungen oder Schäden am Gerät zu minimieren, sind mindestens zwei Personen für die sichere Aufstellung des Gerätes erforderlich.

Die Geräte entsprechend der vorgeschriebenen Verwendung einsetzen.

Netzstecker ziehen oder Sicherung entfernen vor allen Arbeiten am Gerät.

Austausch einer Netzleitung nur durch einen Elektrofachmann vornehmen lassen.

Reparaturen am Gerät nur durch unseren Kundendienst vornehmen lassen.

Neben den gesetzlich vorgeschriebenen nationalen Vorschriften sind die Anschlussbedingungen der örtlichen Elektrizitäts- und Wasserwerke einzuhalten.

Diese Montageanleitung ist dazu bestimmt, Ihnen beim Einbau Ihres neuen Gerätes zu helfen.

Der Hersteller kann jedoch nicht für eine fehlerhaft ausgeführte Montage haftbar gemacht werden. Wir empfehlen, die Aufstellung und Inbetriebnahme von einem qualifizierten Fachmann vornehmen zu lassen.

Die Beachtung aller Hinweise und Einhaltung aller Anweisungen dieser Montageanleitungen sind Voraussetzungen für eine sichere Montage und Inbetriebnahme des Gerätes.

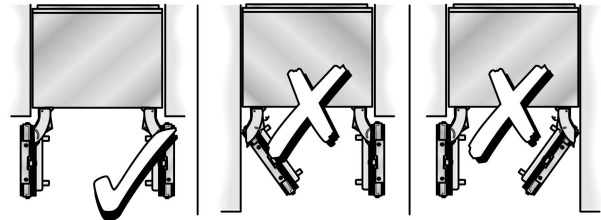
Die Montageanleitung für spätere Verwendung aufbewahren.

Vor der Aufstellung und Inbetriebnahme diese Montageanleitung gründlich und vollständig lesen.

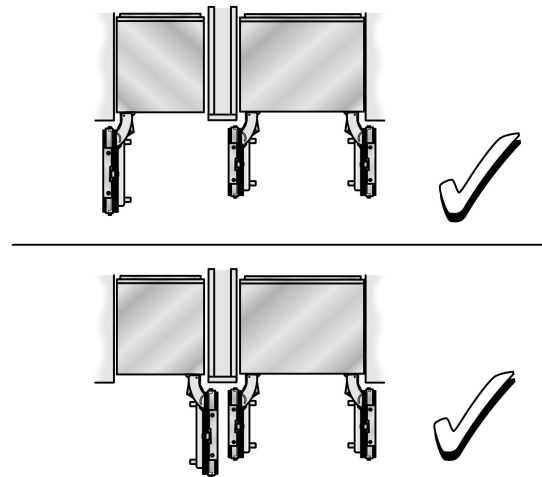
Aufstellmöglichkeiten

Es stehen viele verschiedene Aufstellmöglichkeiten zur Verfügung. Diese werden nur durch die Funktion des Fingerschutzes und das Küchendesign eingeschränkt.

Einzelgerät



Einzelgeräte mit Trennwand



Hinweise:

- Bei der Bemessung der Trennwand für Modell 2 ist die Dicke der zu montierenden Möbelfront zu beachten, um eine Beschädigung beim gleichzeitigen Öffnen der Türen zu vermeiden.
- Wenn der Abstand zwischen Geräte weniger als 160 mm beträgt, ist das Heizungs-Kit für die Side-by-Side Kombination zu verwenden.
Näheres hierzu im Abschnitt "Zusätzliches Zubehör" auf Seite 9.
- Die Mindestdicke der Trennwand beträgt 16 mm.

Als Abschluss von Küchenzeilen

Bleibt eine Seite des Geräts sichtbar, ist eine Seitenverkleidung zu verwenden.

Die Seitenverkleidung muss fest mit der Wand, dem Boden und Oberschränken verbunden werden, bevor das Gerät in die Einbaunische geschoben wird.

Die Maße der Seitenverkleidung werden von der gegenüber liegenden Nischenwand bestimmt. Während der Installation ist darauf zu achten, dass die Einbaunische rechtwinklig ist und exakt die für das Gerät/die Geräte erforderliche Größe aufweist.

Gerät aufstellen

Aufstellort

Das Gerät sollte an einem trockenen, gut belüfteten Raum installiert werden.

Der Standort sollte keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein und nicht neben einer Wärmequelle wie einem Herd, einem Heizkörper usw. liegen. Lässt sich eine Installation neben einer Wärmequelle nicht vermeiden, ist eine geeignete Isolierplatte zu verwenden oder es sind folgende Mindestabstände von der Wärmequelle einzuhalten:

- 30 mm von einem Elektroherd,
- 300 mm von einem Herd mit Öl- oder Feststoffbefeuerung.

⚠ Achtung!

Das Gerät ist sehr schwer.
Leergewicht: 195 kg

Klimaklassen

Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild. Sie gibt an, innerhalb welcher Raumtemperaturen das Gerät betrieben werden kann.

Klimaklasse	zulässige Raumtemperatur
SN	+10 °C bis 32 °C
N	+16 °C bis 32 °C
ST	+16 °C bis 38 °C
T	+16 °C bis 43 °C

Einbaunische

Es ist wichtig, die angegebenen Abmessungen der Einbaunische im Hinblick auf einen problemlosen Einbau des Geräts und das anschließende Aussehen der Küchenmöbelfront einzuhalten.

Es ist besonders darauf zu achten, dass die Nische rechtwinklig ist. Die Seitenwände dürfen keine Absätze, Vorsprünge oder Unebenheiten aufweisen.

Die Rechtwinkligkeit der Aufstellnische lässt sich mit geeigneten Mitteln, z.B. Wasserwaage, Diagonalmessungen, usw. feststellen.

Die Seitenwände und der oberer Abschluss der Einbaunische müssen mindestens 16 mm dick sein.

Benachbarte Küchenmöbel

Das neue Geräte wird fest mit den seitlichen Schrankteilen und den Oberschränken verschraubt.

Daher ist darauf zu achten, dass alle Oberschränke, an denen etwas befestigt werden soll, durch geeignete Mittel fest mit dem Untergrund oder der Wand verbunden werden.

Die minimale Dicke der Sockelleiste sollte mindestens 19 mm betragen.

Untergrund

⚠ Achtung!

Ein voll beladenes Gerät ist sehr schwer.
Gewicht: bis zu 540 kg

Um sicherzustellen, dass das Gerät sicher installiert ist und ordnungsgemäß funktioniert, muss der Untergrund waagrecht und eben sein.

Der Untergrund muss aus einem harten, unnachgiebigen Material bestehen.

Der Boden im Installationsbereich muss die gleiche Höhe haben wie der Rest des Raums.

Wegen des großen Gewichts eines voll beladenen Geräts ist ein tragfähiger Untergrund erforderlich. Bei Zweifeln sollte ein Architekt oder Baufachmann zu Rate gezogen werden.

Elektrischer Anschluss

Keine Verlängerungskabel oder Verteiler benutzen.
Zum Anschluss dieses Gerätes ist eine fest installierte Steckdose erforderlich.

Die Steckdose zum Anschluss des Gerätes muss frei zugänglich sein. Das Gerät an 220–240 V/50 Hz Wechselstrom über eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose anschließen. Die Steckdose muss mit einer 10 A-Sicherung oder höher abgesichert sein.

Bei Geräten, die in nicht-europäischen Ländern betrieben werden, ist auf dem Typschild zu überprüfen, ob die angegebene Spannung und Stromart mit den Werten Ihres Stromnetzes übereinstimmt. Angaben zur Position des Typschilds dem Abschnitt „Kundendienst rufen/Typschild“ entnehmen. Ein eventuell notwendiger Austausch der Netzanschlussleitung darf nur durch einen Fachmann erfolgen.

Warnung!

Auf keinen Fall darf das Gerät an elektronische Energiesparstecker und an Wechselrichter, die Gleichstrom in 230 V Wechselstrom umwandeln, angeschlossen werden (z.B. Solaranlagen, Schiffsstromnetze).

Wasseranschluss

Für den Betrieb des automatischen Eisbereiters ist ein Kaltwasseranschluss erforderlich. Der Wasserdruck muss zwischen 1,7 bis 10 bar liegen. Die Installation hat den örtlichen Vorschriften des Sanitärhandwerks zu entsprechen.

In der Kaltwasserzulaufleitung ist ein separates Absperrventil zu installieren.

Das Absperrventil darf sich nicht hinter dem Gerät befinden. Es wird empfohlen, das Absperrventil direkt neben dem Gerät oder an einer anderen, leicht zugänglichen Stelle zu montieren.

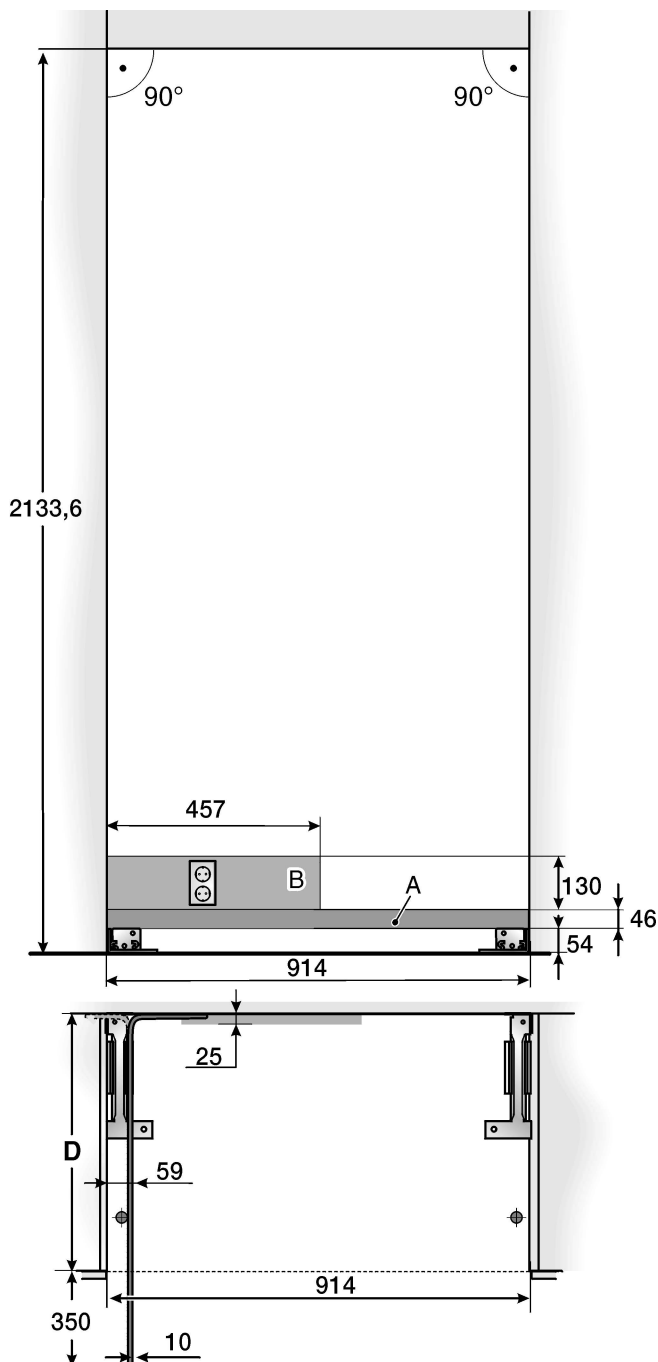
Beim Installieren des Wasseranschlusses sind die zulässigen Installationsbereiche für die Wasserleitung zu beachten. Näheres zu den zulässigen Installationsbereichen findet sich im Abschnitt "Installationsmaße".

Hinweis:

Der maximale Außendurchmesser der Wasserleitung (ohne Verbindungsstücke) beträgt 10 mm.

Abmessungen der Aufstellnische

Aufstellung als Einzelgerät



Wichtig!

Die obere Nischenwand muss aus einem festen und belastbarem Material bestehen (Minstdicke 16 mm). Die obere Nischenwand muss bis zu einer Tiefe von mindestens 100 mm vollkommen eben und absatzfrei sein.

Wichtig!

Die seitlichen Nischenwände müssen vollkommen eben und absatzfrei sein. Wenn die Nische als separates Teil ausgebildet ist, müssen die Seitenwände bis zu einer Tiefe von mindestens 100 mm vollkommen eben und absatzfrei sein.

Legende:

- A Bereich für die Installation des Wasseranschlusses
 Das Absperrventil für den Wasseranschluss des Gerätes ist so in unmittelbarer Nähe der Installationsnische zu platzieren, dass es ohne Demontage des Gerätes zugänglich ist. Sollte dies absolut unmöglich sein, ist das Absperrventil nur im Bereich der mit A und B bezeichneten Installationsbereiche hinter dem Gerät zu installieren.
- B Bereich für die Installation des Stromanschlusses

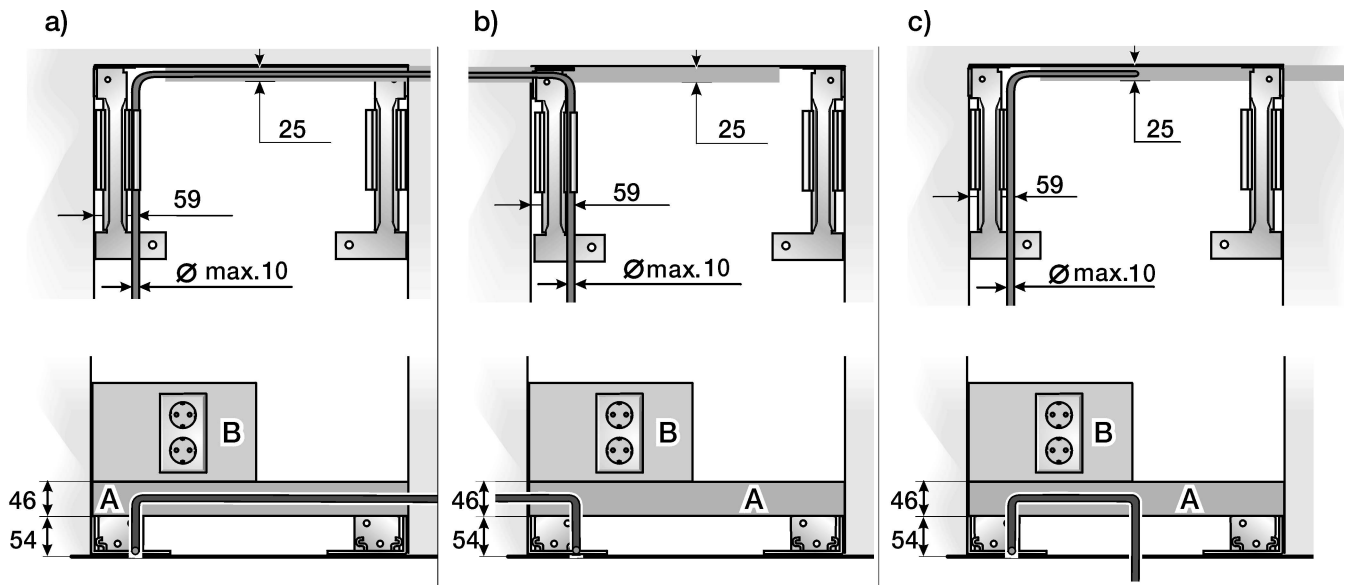
- D Tiefe der Einbaunische, abhängig vom Küchendesign (siehe DESIGN GUIDE)
 D = 610 mm minimal!

Hinweis:

Die Einbaunische muss rechtwinklig sein.
 Die Seitenwände der Nische dürfen keine Absätze, Vorsprünge oder Unebenheiten aufweisen.

Lage des Wasseranschlusses

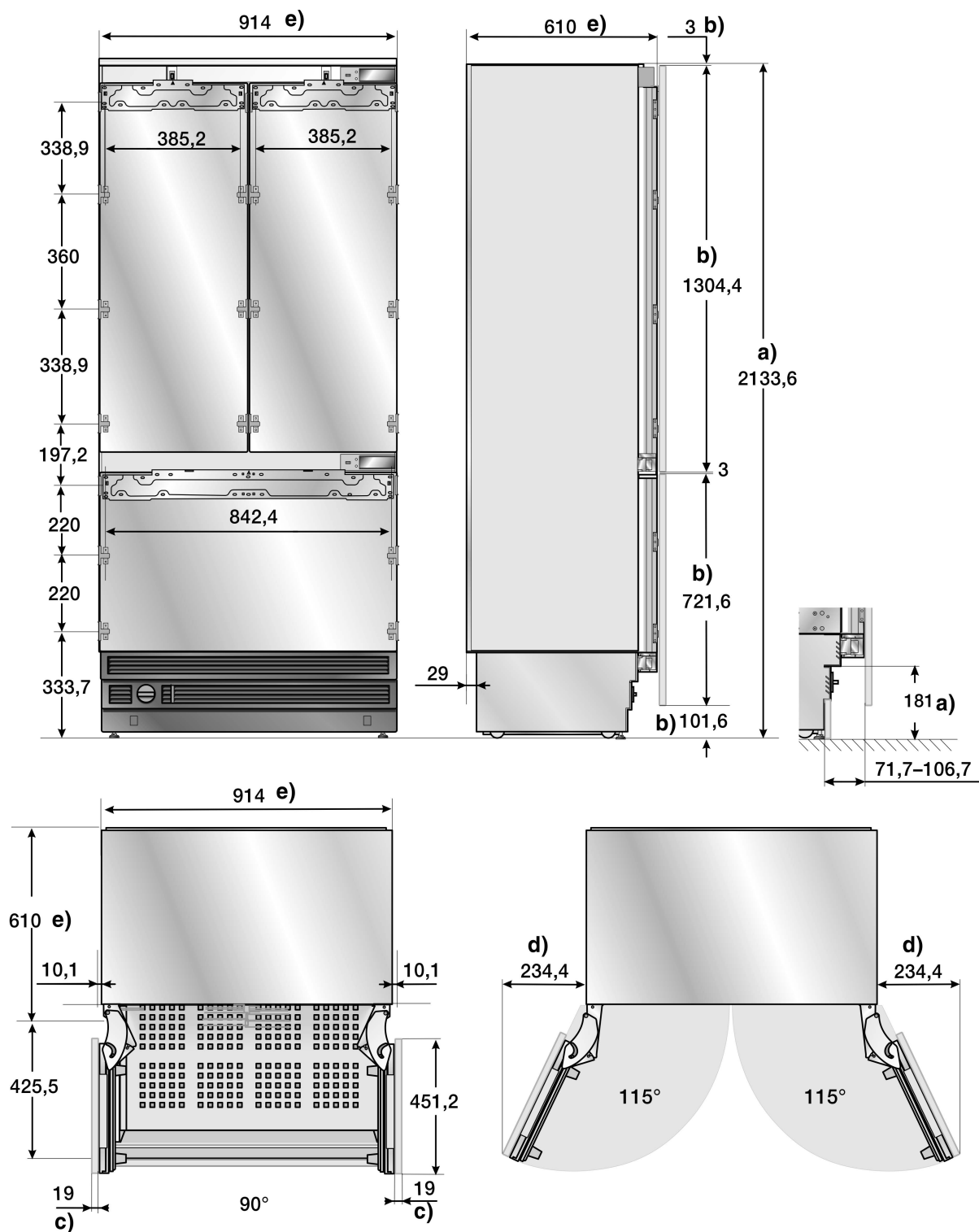
Die Versorgungsleitung kann von der rechten Seite (a), von der linken Seite (b) oder vom Raum unterhalb des Gerätes (c) an das Gerät gelegt werden.



Legende:

- A Bereich für die Installation des Wasseranschlusses
- B Bereich für die Installation des Stromanschlusses

Abmessungen des Gerätes



Legende:

Dargestellt ist ein Beispiel mit durchgehender Möbelfront.

a) Verstellbereich der Gerätefüße +35 mm / -13 mm.

b) Maße können abweichen.

c) Dicke der Türverkleidung kann abweichen.

d) Dieses Maß kann in Abhängigkeit von Installation, Dicke der zu montierenden Möbeltür und der benachbarten Küchenmöbel abweichen.

e) Gerätemaße

f) Maße der Möbeltür

Erforderliches Zubehör und Werkzeug

Lieferumfang

- Montageanleitung
- Bedienungsanleitung
- Installations-Zubehör

Zusätzliches Zubehör

- Seitliche Zusatzheizung
Erforderlich, wenn der Abstand zwischen 2 Geräten weniger als 160 mm beträgt.
- Fingerschutz, extra lang
- Verbindungshilfe für Möbeltüren
Zum Verbinden zweier Möbeltüren (Siehe Erläuterung auf Seite 32). Ohne weitere Vorarbeit verwendbar für Möbeltüren in der Standardhöhe.

Werkzeug

- Akkuschrauber T20
- Torx-Schraubendreher T20
- Torx-Bit T20 + Magnethalter
- 8 mm-Steckschlüssel
- Holzbohrer in verschiedenen Größen
- Maulschlüssel, SW 13 mm
- Rollgabelschlüssel
- Messer mit verstellbarer Klinge
- Metallmaßband
- Anschlagwinkel
- Wasserwaagen in den Längen 60 und 120 cm
- Richtlatte
für Einzelgeräte min. 120 cm lang
für Side-by-Side Aufstellung von zwei Geräten min. 200 cm lang

Sonstiges

- Trittleiter
- Rollwagen, Hubwagen oder Sackkarre
- Bohrhammer zum Bohren von Löchern in Wand und Boden
- Bohrer in unterschiedlichen Größen für unterschiedliche Materialien
- Holzbohle (min. 8 x 10 cm) als alternativen Kippschutz; Länge entsprechend der Breite der Einbaunische
- Holzschrauben in verschiedenen Größen
- Dünnes (max. 1,5 mm), geeignetes Material, um den Boden gegen Beschädigungen zu schützen (z.B. Linoleum)
- Geeignetes Material zur Abdeckung und zum Schutz der Schränke (z.B. Schutzfolie)
- Klebeband

Montageanleitung

⚠ Achtung!

Die folgende Montageanleitung beschreibt die Montageschritte für verschiedene Gerätetypen.

Je nach Modell kann deshalb die Darstellung auf den Bildern abweichen.

Auf spezielle Montageschritte für einzelne Gerätetypen wird besonders hingewiesen.

1. Prüfen der Einbaunische

⚠ Warnung!

Um eine sichere, problemlose Installation und ein optimales Gesamtbild der anschließenden Schrankfront zu gewährleisten, sollte sorgfältig geprüft werden, ob die Einbaunische den Installationsanforderungen entspricht.

Vor Beginn der Installation ist zu prüfen, dass die Einbaunische alle Anforderungen für eine sichere und problemlose Installation erfüllt.

- Untergrund überprüfen.
Anweisungen im Abschnitt "Einbauort" befolgen.
- Abmessungen der Nische prüfen.
- Kontrollieren, dass die Einbaunische rechtwinklig ist.
- Platzierung der Steckdose kontrollieren.
Zusätzlich den Anweisungen im Abschnitt "Elektrischer Anschluss" und im Abschnitt "Abmessungen der Einbaunische" folgen.
- Platzierung des Wasseranschlusses kontrollieren (nur bei Geräten mit Eisbereiter).
Zusätzlich den Anweisungen im Abschnitt "Wasseranschluss" folgen und im Abschnitt "Abmessungen der Einbaunische" folgen.
- Stabilität und Befestigung der benachbarten Schrankteile kontrollieren. Alle Schrankteile in der Umgebung des Geräts müssen fest mit der Wand verbunden sein.
- Kontrollieren, dass die Gerätetür beim Öffnen nicht mit benachbarten Küchenteilen kollidiert (Türöffnungswinkel, siehe DESIGN GUIDE).

2. Transport des Gerätes

⚠ Achtung!

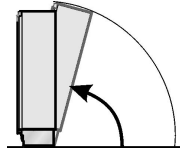
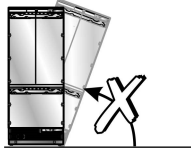
Das Gerät ist sehr schwer. Vorsichtig vorgehen, da andernfalls Helfer verletzt oder das Gerät beschädigt werden könnten.

Gerät mit einem für Aufstellort und Gerät geeignetem Transporthilfsmittel (Sackkarre, Hubwagen oder Rollwagen) transportieren.

Beim Transport gegen Umkippen sichern.

Das Gerät hat eine Höhe von 2134 mm. Wenn der Transport des Gerätes in aufrechter Position wegen der baulichen Gegebenheiten nicht möglich ist, kann das Gerät liegend transportiert werden.

Beim Aufrichten des Gerätes die erforderliche Mindesthöhe am Aufstellort entsprechend der folgenden Tabelle beachten:

	Aufrichten über die Geräterückseite	Aufrichten über die Geräteseitenwand
Alle Typen	 <p>218,5 cm</p>	 <p>Gerät niemals über die Seitenwand aufrichten!</p>

3. Entfernen der Verpackung

⚠ Achtung!

- Das Gerät kann beim Auspacken umkippen.
- Das Gerät ist sehr schwer.
- Das Gerät kann nach vorne umkippen, wenn die Gerätetür geöffnet wird.

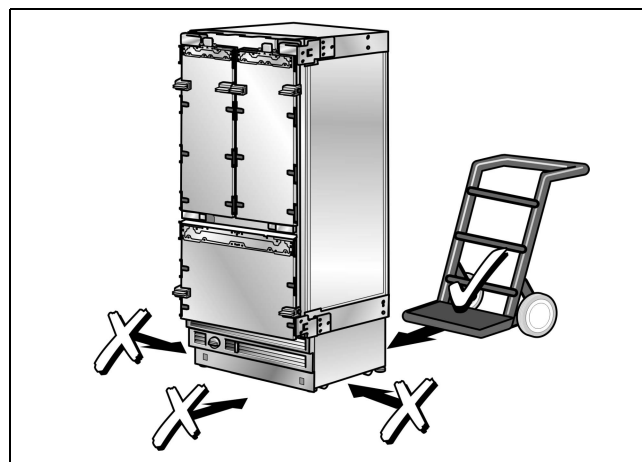
Vorsichtig vorgehen, da andernfalls Helfer verletzt oder das Gerät beschädigt werden könnten.

m den Untergrund gegen Beschädigungen während der Installation zu schützen:

- Einen Teppich- oder Linoleumrest o.ä. mit Klebeband auf dem Boden vor der geplanten Einbaustelle auslegen.

⚠ Warnung!

Transporthilfsmittel immer mittig an der Geräterückseite ansetzen. Niemals von vorn oder von den Seiten unter das Gerät schieben.
Gefahr von Geräteschäden!



- Das Gerät mit einem Rollwagen, Hubwagen oder einer Sackkarre bewegen.

■ Entfernen der Transportverpackung:

Karton entfernen. Mit dem Messer vorsichtig vorgehen, um die Oberflächen des Geräts nicht zu beschädigen.

Mitgeliefertes Zubehör aus den Schutzteilen der Verpackung entnehmen.

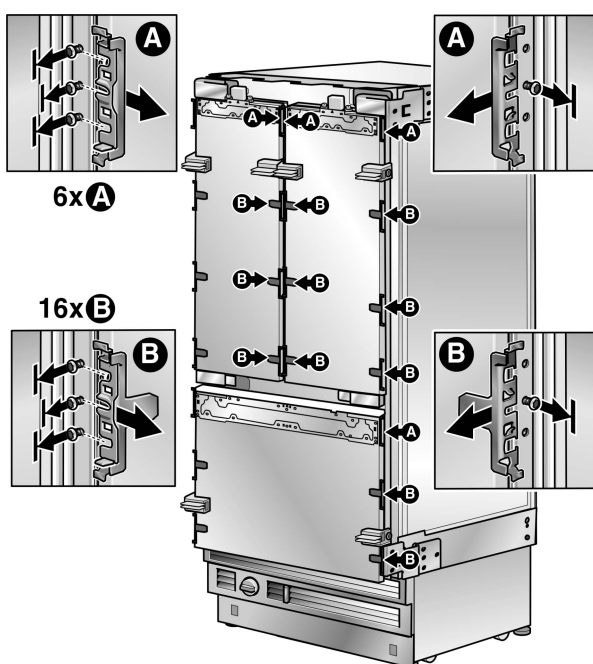
⚠ **Warnung!**

Die Transportsicherungen, mit denen die Einschubböden und Lagerfächer im Gerät geschützt werden, erst nach Beendigung der Installation entfernen, da andernfalls Teile beschädigt werden könnten.

■ Gerät auf Transportschäden überprüfen.

Das Gerät bei sichtbaren Beschädigungen nicht installieren. Bei Unklarheiten Kontakt zum Händler aufnehmen.

4. Vorbereiten des Geräts



- Die seitlichen Halterungen und Fixierungsplatten entfernen, mit denen die Schrankfronten angebracht sind. Hierzu die Befestigungsschrauben lösen und die Anschlagteile entfernen.

Hinweis:

Die Anschlagteile gut aufheben, da sie sonst verloren gehen.

5. Vorbereiten der Einbaunische

Hinweis:

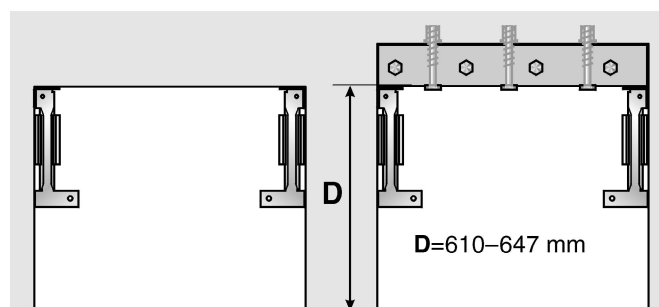
Für jedes Gerät sind 2 Kippsicherungsschienen erforderlich.

- Die Befestigungspunkte der Kippsicherungsschienen festlegen.

Die konkreten Maße gemäß Abschnitt "Installationsmaße" festlegen.

⚠ **Achtung!**

Sicherstellen, dass in dem Wandbereich keine elektrischen Leitungen oder Rohre verlegt sind, die durch die Schrauben beschädigt werden könnten – Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!



Ist die Einbaunische tiefer als das Gerät, eine starke Holzbohle hinter die Kippsicherungsschienen legen und fest mit dem Untergrund oder der Wand verschrauben.

Die Länge der Holzbohle sollte der Breite der Einbaunische entsprechen!

Wichtiger Hinweis:

Soweit möglich, die Holzbohle immer an der Rückwand der Nische verschrauben.

Bei einigen Einbauformen kann es erforderlich sein, die zur Befestigung der Kippsicherungsschienen an der Rückwand verwendeten Holzschrauben schräg einzuschrauben.

Wichtige Informationen zur Kippsicherung:

- Das mitgelieferte Set enthält Befestigungsschrauben für verschiedene Untergründe. Die Befestigungsschrauben entsprechend der lokalen Gegebenheiten wählen.
- Ist mit den mitgelieferten Befestigungsschrauben keine sichere Befestigung der Kippsicherungsschienen und damit des Gerätes möglich, ist eine andere geeignete Methode zur sicheren Befestigung der Kippsicherungsschienen zu wählen.
- Bei einigen Einbauformen kann es erforderlich sein, die zur Befestigung der Kippsicherungsschienen an der Rückwand verwendeten Holzschrauben schräg einzuschrauben.

Untergrund Holzboden

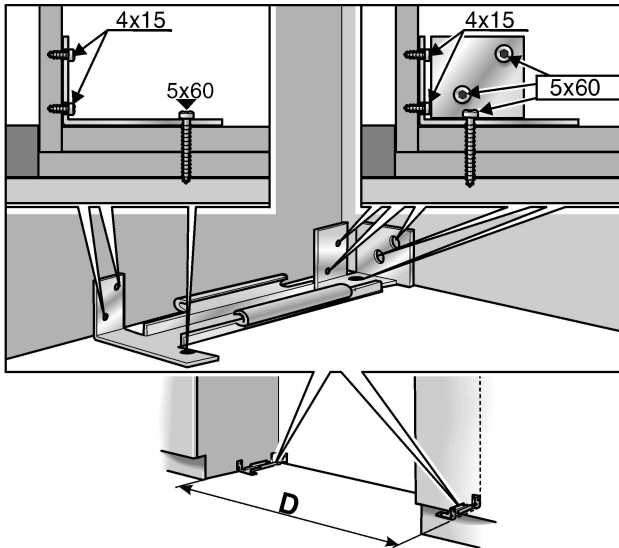
Hierfür sollten die mitgelieferten Holzschrauben (5 x 60 mm und 4 x 15 mm) verwendet werden.

■ Führungslöcher bohren:

3 mm für die Holzschrauben (5 x 60 mm)

2 mm für die Holzschrauben (4 x 15 mm)

Darauf achten, dass die Schrauben 5 x 60 mindestens 19 mm im massiven Untergrund greifen.



- Die Kippsicherungsschienen festschrauben. Kontrollieren, dass die Schrauben festgezogen sind!

Untergrund Beton

⚠ Warnung!

Beim Installieren oder Arbeiten mit Bodenankern immer Schutzbrille und sonstige Schutzvorrichtungen oder Schutzkleidung tragen – Verletzungsgefahr!

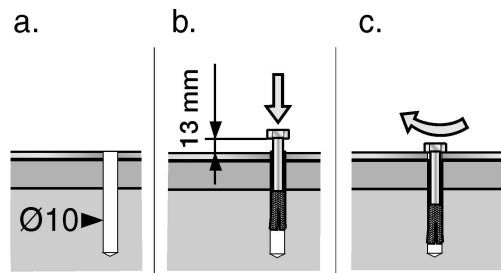
Bodenanker sind nicht geeignet zur Verwendung in Leichtbau-Mauerwerk wie Hohlblocksteinen oder Ziegeln.

Bodenanker niemals in frischem, noch nicht ausgehärtetem Beton verwenden.

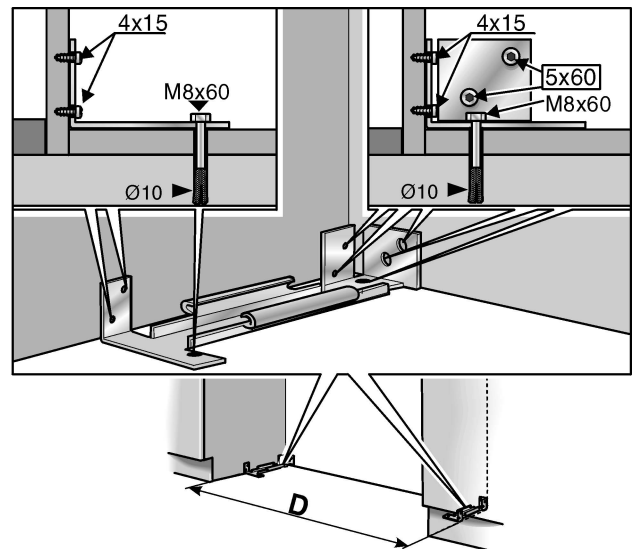
Zum Bohren der Löcher für diesen Bodenanker keine Aufbohrer (Senker) verwenden.

Betonanker M8 und Schraube M8 verwenden. Zusätzlich die mitgelieferten Holzschrauben (5 x 60 mm und 4 x 15 mm) verwenden.

- Ein Loch mit 10 mm Durchmesser mit einer Tiefe von etwas mehr als der Einbringtiefe bohren. Mitgelieferten Bohrer verwenden.
- Loch reinigen oder noch etwas tiefer bohren.



- Schraube von Hand in den Dübel einschrauben, bis Widerstand zu spüren ist.
- Dübel mit Schraube vorsichtig in das Loch schlagen, bis der Schraubenkopf noch ca. 13 mm Abstand zur Kippsicherung hat.
- Schraube festziehen.



- Zusätzlich die mitgelieferten Holzschrauben benutzen (wenn es der Untergrund erlaubt).

6. Anbringen einer zusätzlichen Kippsicherung

Wichtiger Hinweis:

Soweit möglich, die Holzbohle immer an der Rückwand der Nische verschrauben.

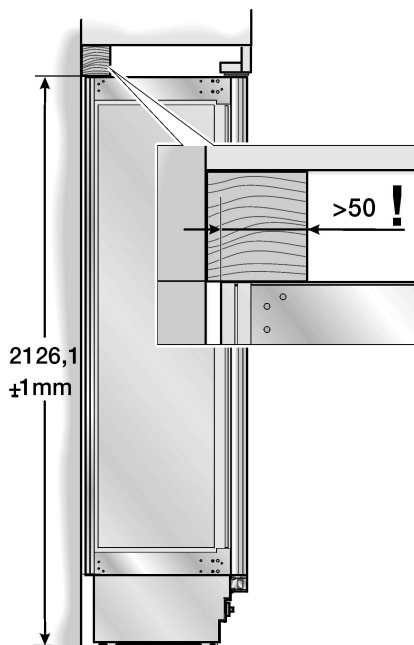
Können die Kippsicherungsschienen nicht sicher befestigt werden, kann ein Holzbalken oberhalb des Gerätes als alternative Kippsicherung verwendet werden. Es ist jedoch darauf zu achten, dass zwischen Gerät und Holzbalken kein Zwischenraum vorhanden ist.

- Holzbohle (Querschnitt mindestens 8 x 10 cm) auf erforderliche Länge zuschneiden.

Die Länge sollte der Breite der Einbaunische entsprechen!

Hinweise:

- Ist die Einbaunische tiefer als das Gerät, einen stärkeren Balken wählen oder zwei hintereinander verwenden.
- Die Bohle muss das Gerät um mindestens 50 mm überdecken.



- Die Installationshöhe (Unterkante der Bohle) an der Rückwand der Nische kennzeichnen.
- Die Schrauben entsprechend der Dicke der Holzbohle wählen: Länge = min. 2,5 x Holzdicke, Durchmesser 12 oder 14 mm.
Die Anzahl der Schrauben entsprechend der Nischenbreite wählen, so dass sichergestellt wird, dass die Bohle sicher montiert werden kann.

Je nach Untergrund:

- Ständer in der Rückwand der Nische suchen und Bohrlöcher entsprechend der Ständerposition in der Bohle markieren.
oder
- Geeignete Dübel in der Rückwand befestigen.
- Bohle vorbohren.
- Holzbohle mit der Rückwand der Nische verschrauben.

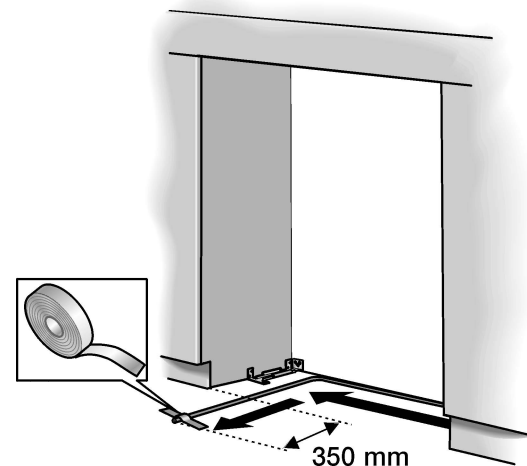
7. Vorbereiten des Wasseranschlusses

(nur bei Geräten, die einen Wasseranschluss benötigen)

⚠ Warnung!

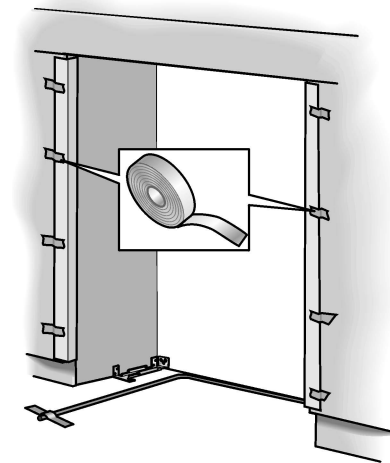
Hauptwasserhahn abstellen, um Schäden durch ausfließendes Wasser zu verhindern.

- Anschlussleitung verlegen. Immer die angegebenen Verlegebereiche einhalten, um Beschädigungen der Anschlussleitung beim späteren Einschieben des Geräts zu vermeiden.



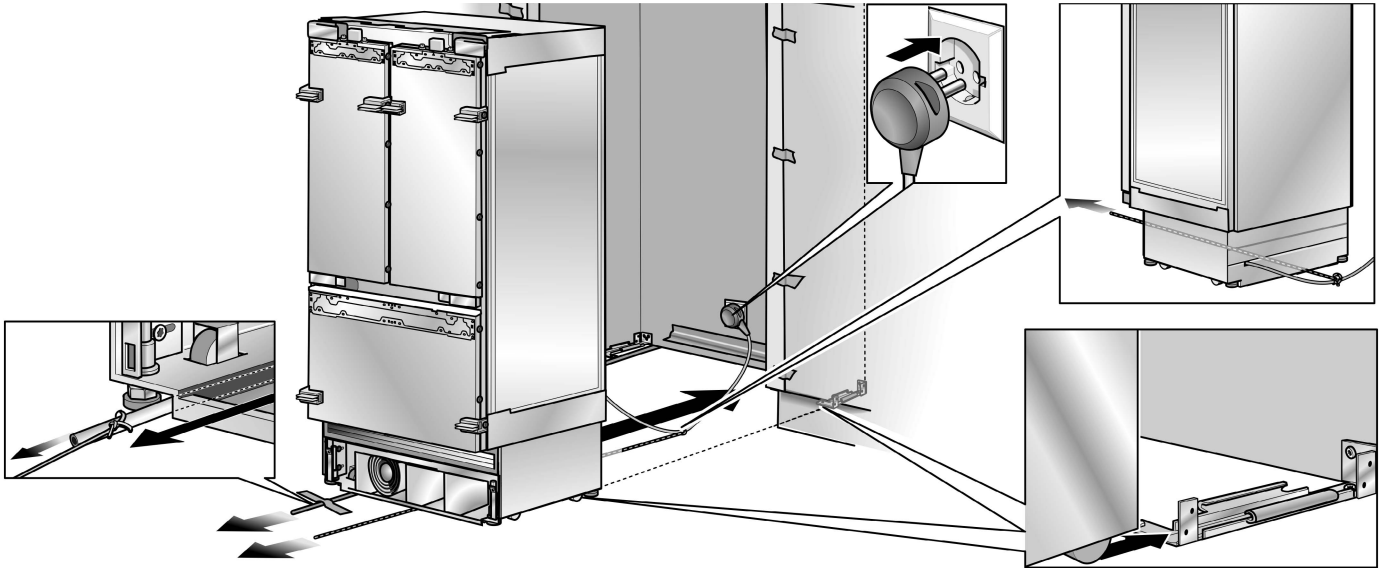
- Anschlussrohr mit Klebeband am Boden fixieren.

8. Anbringen des Kantenschutzes



- Um die Kanten der Einbaunische zu schützen, die mitgelieferten Schutzschienen mit Klebeband anbringen.

9. Einschieben des Geräts in die Einbaunische



Hinweis:

Sind der Boden oder das Gerät im Verhältnis zur Einbaunische schräg, müssen die höhenverstellbaren Räder vor dem Einschieben des Geräts in die Nische entsprechend justiert werden.

- Netzstecker in die Steckdose stecken.

Hinweis:

Bei Side-by-Side Aufstellung ist für jedes Gerät eine separate Steckdose erforderlich!

- Netzleitung vor dem Einklemmen unter oder hinter dem Gerät schützen.

Empfehlenswerte Vorgehensweise:

Eine Schnur in der Mitte der Netzleitung anknoten und unter dem Gerät nach vorn schieben. Beim Einschieben des Geräts in die Nische das Kabel an der Schnur vorziehen.

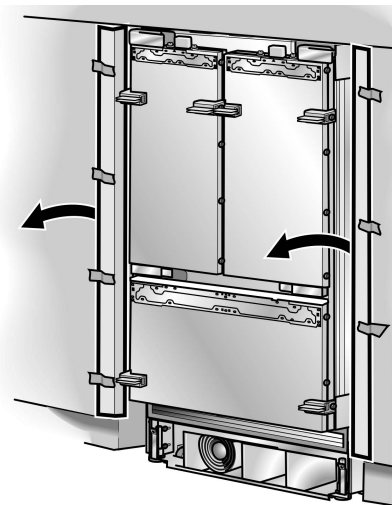
oder

Die Netzleitung mit Klebeband mittig hinter dem Gerät, ca. 38 cm von der Rückwand der Nische entfernt, am Boden befestigen.

- Das Gerät vorsichtig in die Nische schieben, bis die höhenverstellbaren Räder in die Kippsicherungen eingreifen.

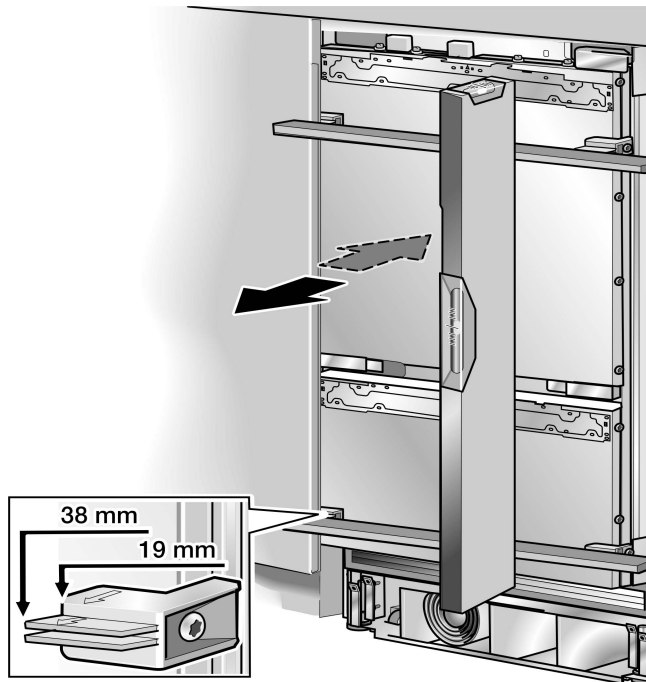
⚠ Warnung!

Beim Einschieben des Geräts in die Einbaunische vorsichtig vorgehen. Am Boden fixierten Wasseranschluss oder Netzleitung nicht beschädigen.



- Kantenschutz von der Einbaunische entfernen.

10. Ausrichten des Geräts in der Nische



- Das Gerät an den vorhandenen Möbeln ausrichten.
Richtlatte über die Positionierhilfen an der Tür halten.

Die Positionierhilfen sind für folgende Gesamtstärken der zu montierenden Möbeltüren ausgelegt:

- 19 mm
- 38 mm

Es sollte immer die tatsächliche Dicke der zu montierenden Möbeltür kontrolliert werden, um ggf. mögliche Dickenabweichungen ausgleichen zu können.

Die höhenverstellbaren Füße an der Vorder- und Rückseite lassen sich alle von vorne verstellen.

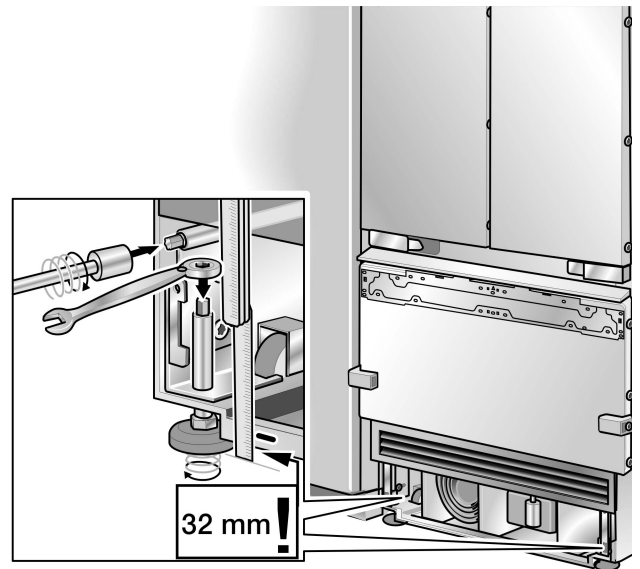
Vorne: Mit Maulschlüssel, SW 13 mm

Hinten: Mit 8 mm-Steckschlüssel an biegsamer Welle.

⚠ Achtung!

Niemals einen Akkuschrauber zur Höhenverstellung des Gerätes verwenden.

Am Gerätesockel ist eine Markierung angebracht, die als Standardmaß für die Höheneinstellung dient. Beim Einstellen der Höhe die Markierung auf 32 mm über den Boden bringen.



- Die höhenverstellbaren Füße soweit nach unten schrauben, bis die Markierung am Sockel die angegebene Höhe (32 mm) erreicht hat.

Hinweis:

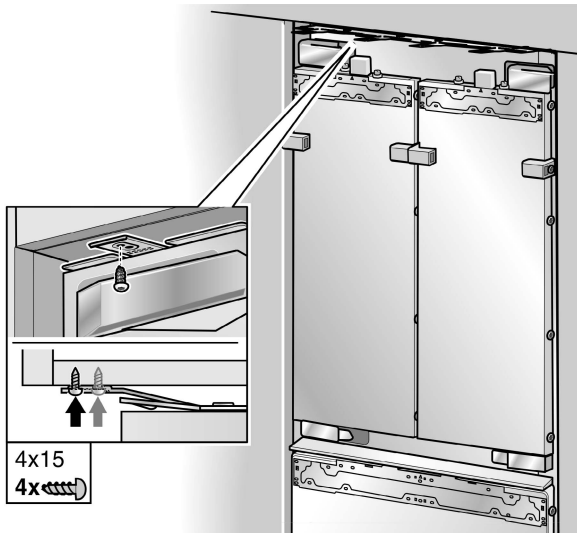
Dieses Maß ist für die anschließende Ausrichtung der Schrankfronten sehr wichtig.

- Die Gerätefront mit der Wasserwaage ausrichten.

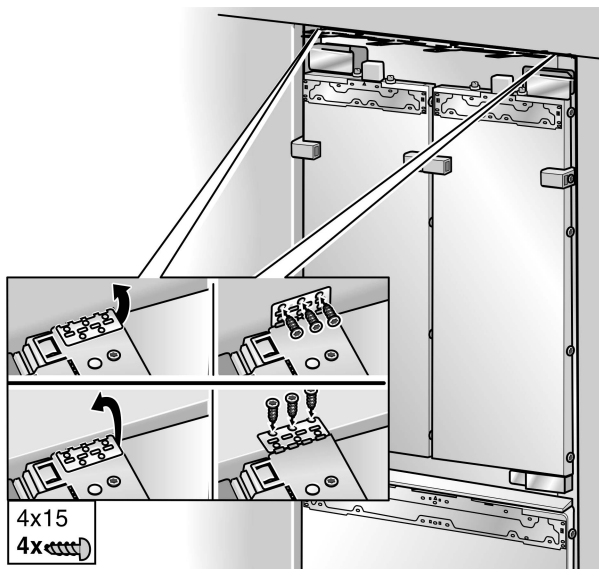
Hinweise:

- Das Gerät nicht in der Nische verkanten! Beim Herunterschrauben der höhenverstellbaren Füße ist schrittweise vorzugehen: Immer abwechselnd rechts und links schrittweise absenken.
- Die hinteren Füße lassen sich leichter einstellen, wenn das Gerät hinten unbelastet ist.
- Bei Verwendung einer Holzbohle als alternative Kippsicherung im Sinne von Punkt 7 dieser Montageanleitung das Gerät bis zum Anschlag gegen die Holzbohle drehen. Nicht gegen die Holzbohle verspannen!

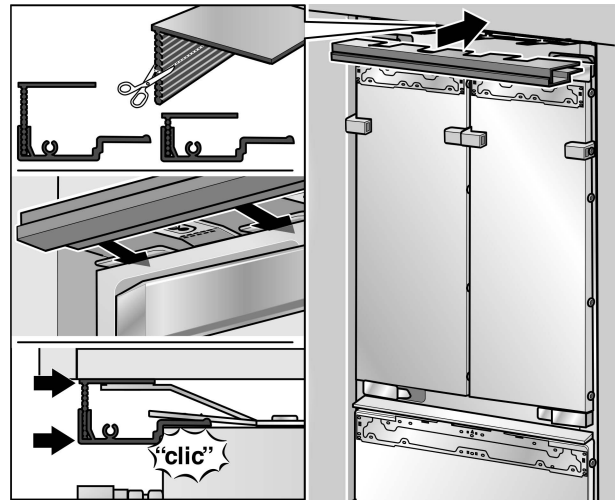
11. Fixieren des Geräts an der Nischendecke



- Die vorderen Stege der Befestigungsplatten (oben) mit den Oberschränken verschrauben.

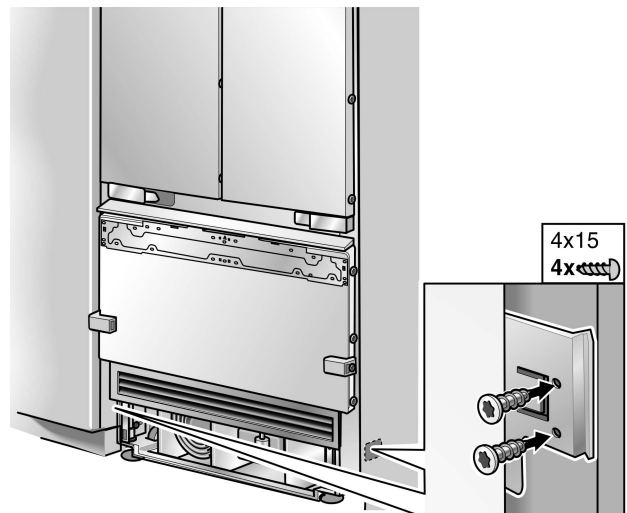


- Die seitlichen Stege der Befestigungsplatten (oben) je nach Einbaugegebenheit befestigen.
Ist nach oben kein oder nur ein schmaler Spalt gegeben, müssen die seitlichen Stege nicht fixiert werden.
- Ist über dem Gerät ein sehr großer Spalt vorhanden, eine Holzbohle über dem Gerät einpassen und darauf achten, dass sie den Spalt vollständig ausfüllt.



- Die Abdeckschiene an der Befestigungsplatten (oben) anbringen. Die Anschlussschiene auf die gewünschte Höhe zuschneiden!

12. Befestigen des Gerätes an der Seitenwand der Einbaunische



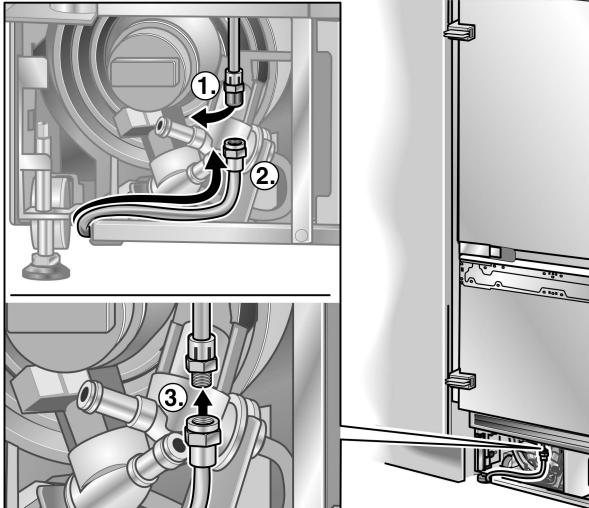
- Die Stege der Befestigungsplatten (seitlich) mit den daneben befindlichen Schrankteilen verschrauben.

13. Herstellen des Wasseranschlusses am Gerät

Mitgeliefert wird eine flexible Schlauchleitung für einen Hauswasseranschluss $\frac{3}{4}$ ". Es ist darauf zu achten, dass die mitgelieferten Dichtungen am Gerät und am Absperrventil montiert werden!

⚠ Warnung!

Den Wasserschlauch beim Biegen nicht knicken, andernfalls besteht die Gefahr von Lecks und Wasserschäden.



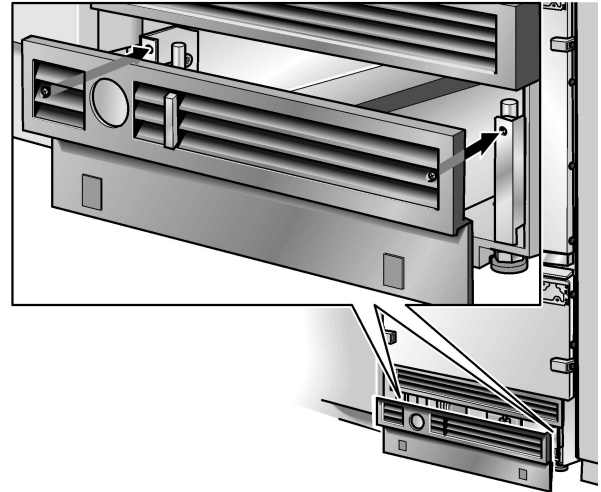
- Stopfen vom Geräteanschluss (1) entfernen.
- Wasserschlauch so verlegen, dass er am Geräteanschluss (2) endet.
- Überwurfmutter und Dichtung auf den Wasserschlauch schieben.
- Ende des Wasserschlauchs an den Geräteanschluss bringen und Überwurfmutter anschrauben (3). Handfest anziehen.
- Überwurfmutter mit dem Maulschlüssel festziehen. Nicht überdrehen!
- Absperrventil und Hauptwasserhahn aufdrehen. Verbindungsstelle am Sperrventil und am Geräteanschluss auf Undichtigkeiten kontrollieren.

14. Anbringen der Sockelleiste

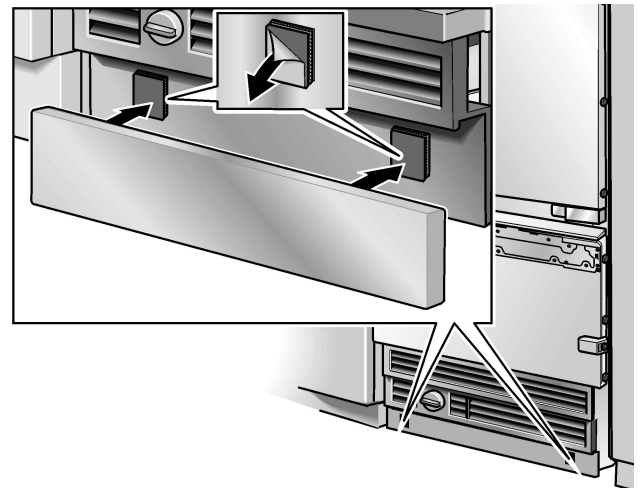
⚠ Warnung!

Die Maximalhöhe der Sockelleiste beträgt vom Boden aus 10,1 cm. Niemals die Belüftungsschlitze in der Sockelverkleidung abdecken. Gefahr von Geräteschäden.

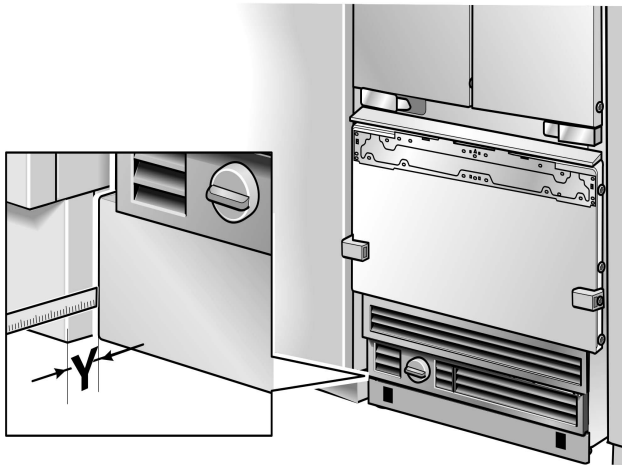
- Gegebenenfalls die Sockelleiste auf die erforderliche Länge zuschneiden.



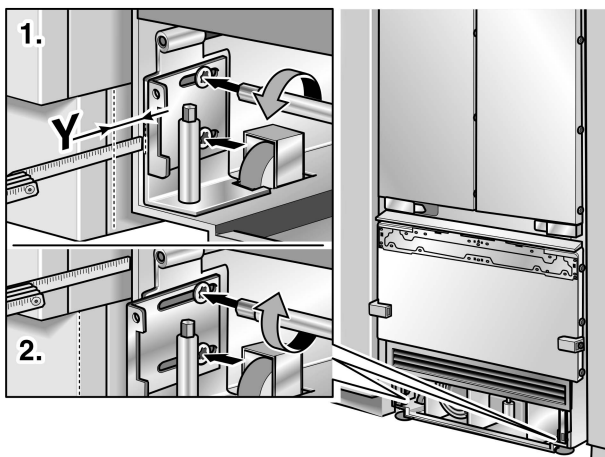
- Sockelverkleidung am Gerät anbringen.



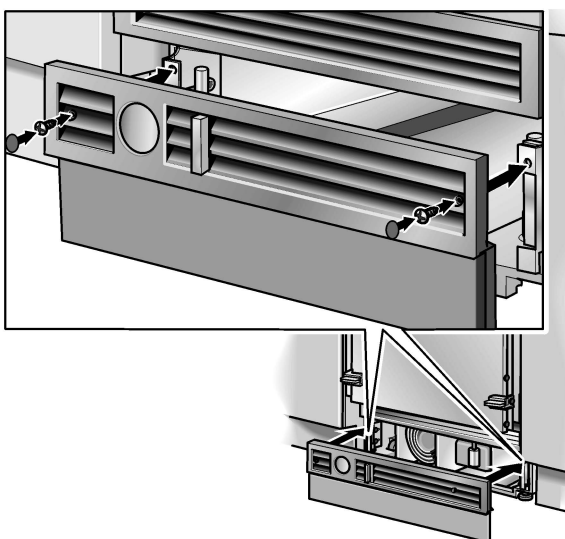
- Schutzfilm von den Klebepads auf dem Klettband abziehen.
- Sockelleiste an der Sockelverkleidung ansetzen und fest andrücken.



- Tiefenunterschied Y zwischen Sockelverkleidung und Sockelleiste der daneben liegenden Unterschränke messen.
- Sockelverkleidung wieder abnehmen.
- Winkel zur Befestigung der Sockelverkleidung lösen.



- Winkel um die gemessene Tiefe Y herausziehen/hineinschieben.
- Winkel wieder festschrauben.



- Sockelverkleidung befestigen.

Hinweis:

Bei Bedarf kann die Sockelleiste auch an der Sockelverkleidung verschraubt werden. In der Sockelverkleidung befinden sich im Bereich des Klettbandes vorbereitete Schraublöcher.

15. Inbetriebnahme des Gerätes

Zur Gewährleistung der Genauigkeit der folgenden Montageschritte und damit für das spätere Erscheinungsbild der gesamten Küchenfront ist jetzt das Gerät in Betrieb zu nehmen.

- Gerätetür öffnen.
- Ein/Aus-Taste des Gerätes betätigen.

Nur für Geräte mit Wasseranschluss:

Um das Risiko von Schäden durch austretendes Wasser bei einer möglichen Beschädigung der Wasserzuleitung zum Gerät zu vermeiden, den Absperrhahn noch geschlossen lassen.

16. Vorbereiten der Möbeltüren

Wichtiger Hinweis:

Bei Arbeiten an Möbeltüren ist immer folgendes zu beachten:

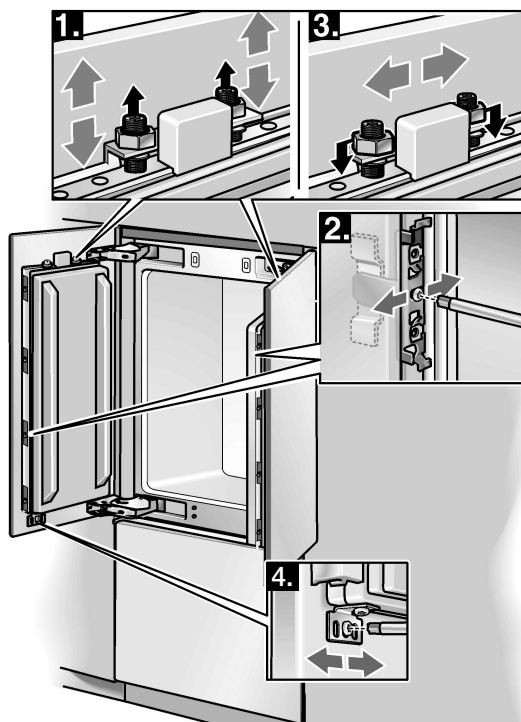
- Verschraubungen immer in das belastungsfähigste Teil der Möbeltür vornehmen. Niemals in Füllungen oder Ähnlichem schrauben.
- Schraubenlänge immer kürzer wählen als die Dicke der Schrankfront.
- Oberflächen der Möbeltüren während der Installation gegen Beschädigungen schützen.

Das Gesamtgewicht der Möbeltür inklusive Griff darf folgende Werte nicht überschreiten:

Gesamtgewicht der Möbeltür

Kühlraumtür	2 x 5 kg
Gefrierschublade	10 kg

Die Möbeltüren werden mit den am Gerät befindlichen Befestigungsteilen am Gerät angebracht. Durch diese Befestigungsteile lässt sich die Möbeltür genau justieren und sicher am Gerät anbringen.

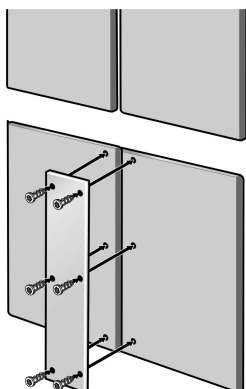


Funktion der verschiedenen Teile:

1. Gewindebolzen auf der Justierschiene:
zur vertikalen Justierung der Möbeltür.
2. Fixierwinkel:
zum Justieren der Schrankfront in der Tiefe.
3. Muttern auf dem Gewindebolzen:
zum Sichern der Schrankfront, um eine seitliche Verschiebung zu verhindern.
4. Unterer Befestigungswinkel:
zum Sichern der Schrankfront, um seitliche Verschiebungen zu verhindern.

Verbindungshilfe für Möbeltüren

Bei Geräten mit einer Breite von 91 cm können statt einer großen Tür auch zwei Möbeltüren nebeneinander montiert werden. Diese Möbeltüren sind dann durch einen Metallstreifen auf der Rückseite miteinander zu verbinden.



Dieser Metallstreifen ist bei Ihrem Händler als Installationszubehör (Verbindungshilfe für Möbeltüren) erhältlich; Näheres hierzu im Abschnitt "Erforderliches Zubehör und Werkzeug".

Beim Anbringen des Metallstreifens auf den Möbeltüren ist auf die maximal mögliche Länge der Schrauben und die Position der Bohrlöcher zu achten. Verschraubungen immer in das belastungsfähigste Teil der Möbeltür vornehmen. Niemals in Füllungen oder Ähnlichem schrauben.

Hinweis:

Soll an einem Gerät mit einer Breite von 91 cm nur eine Tür montiert werden, die mitgelieferte Sandwichplatte an der Justierschiene anbringen und in Position fixieren.

17. Beladen der Gerätetür

Beim Anbringen der Möbeltüren wird empfohlen, die Ablagefächer in der Tür mit Gewichten zu belasten, um sicherzustellen, dass die beim Ausrichten die Spaltmaße so genau wie möglich ausfallen.

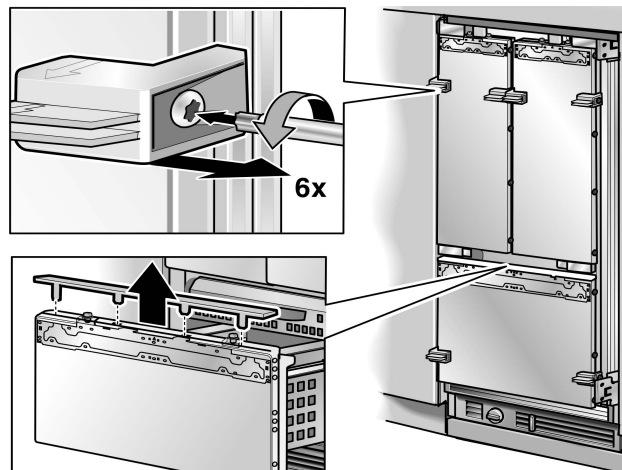
Empfehlungen zur Beladung:

Gesamtgewicht der Möbeltür	
Kühlraumtür	2 x 12 kg
Gefrierschublade	10 kg

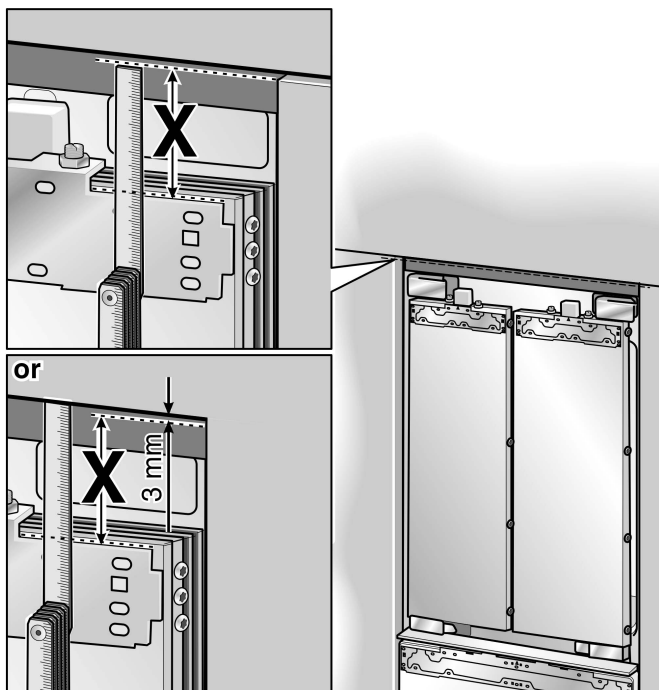
18. Anbringen der Justierschiene an der Möbeltür (Kühlraum)

Hinweis:

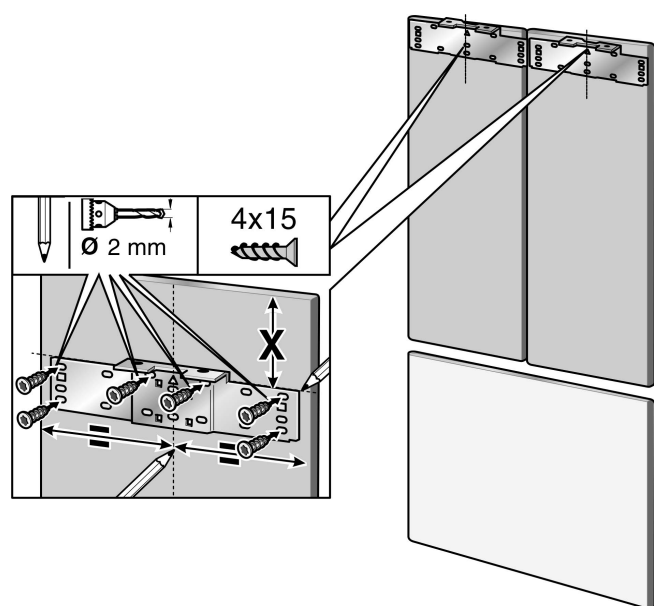
Die Justierschiene ist das wichtigste Werkzeug zum Justieren der Schrankfront.



- Positionierhilfen von den Gerätetüren abschrauben. Positionierhilfen werden im weiteren Montageablauf noch benötigt.
- Abdeckschiene von der Gefrierfachschublade abnehmen.



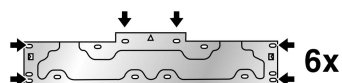
- Abstand X zwischen der Justierschiene und den Oberkanten der benachbarten Möbeltüren messen.



- Diesen Wert X auf der Rückseite der Möbeltür markieren.
- Mitte der Möbeltür ermitteln und kennzeichnen.
- Die 2 Muttern lösen und die Justierschiene abnehmen.
- Justierschiene auf der Möbeltür auflegen und an den Markierungen ausrichten. Bohrlöcher anzeichnen.
- Löcher vorbohren.
- Justierschiene festschrauben.

Hinweise:

- Justierschiene mit mindestens 6 Schrauben an der Möbeltür anbringen. Jeweils eine Schraube sollte unter den Gewindebolzen eingeschraubt werden.



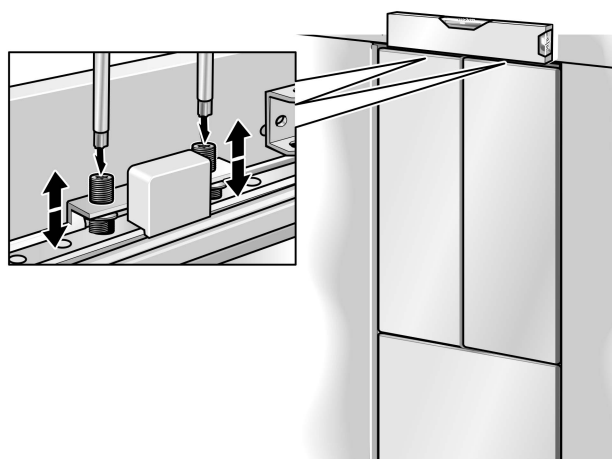
- Die Justierschiene verfügt über mehrere Löcher für unterschiedlichste Designvarianten von Möbeltüren. Verschraubungen immer in das belastungsfähigste Teil der Möbeltür vornehmen.

19. Einhängen und Ausrichten der Möbeltür (Kühlraum)

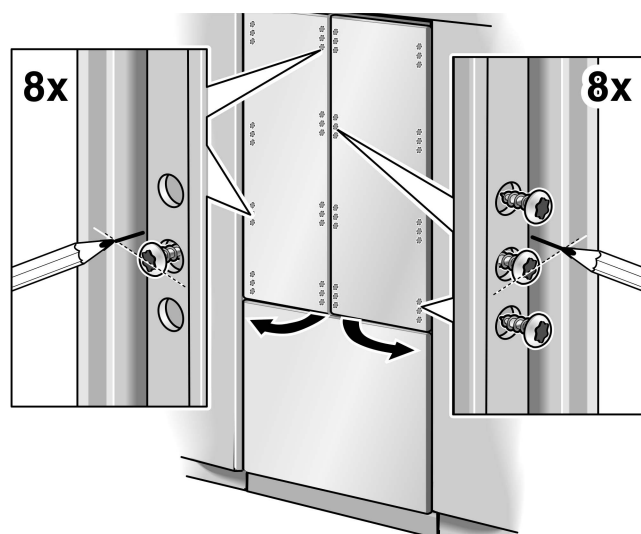
Hinweis:

Mit den Gewindebolzen wird die Höhe der Schrankfront eingestellt.

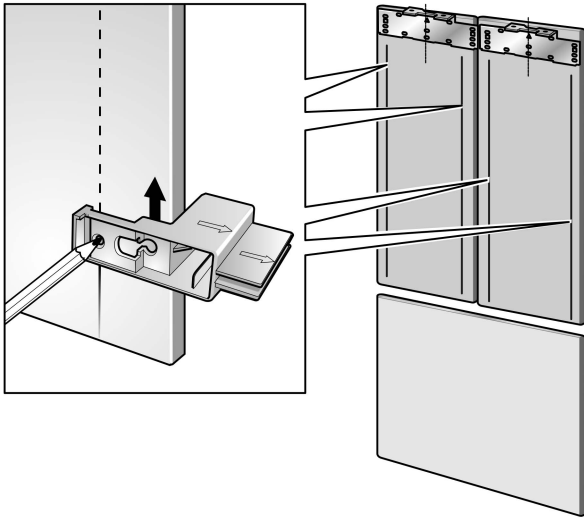
- Möbeltür auf die Gewindebolzen hängen.



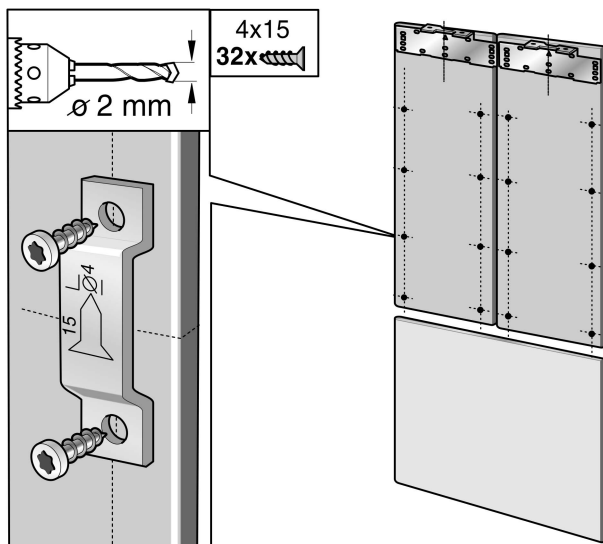
- Möbeltür mit den Gewindebolzen ausrichten (Torx-Schraubendreher).



- Die mittleren Bohrlöcher an der Außenkante der Gerätetür auf die Möbeltür übertragen und markieren.
- Möbeltür abnehmen.

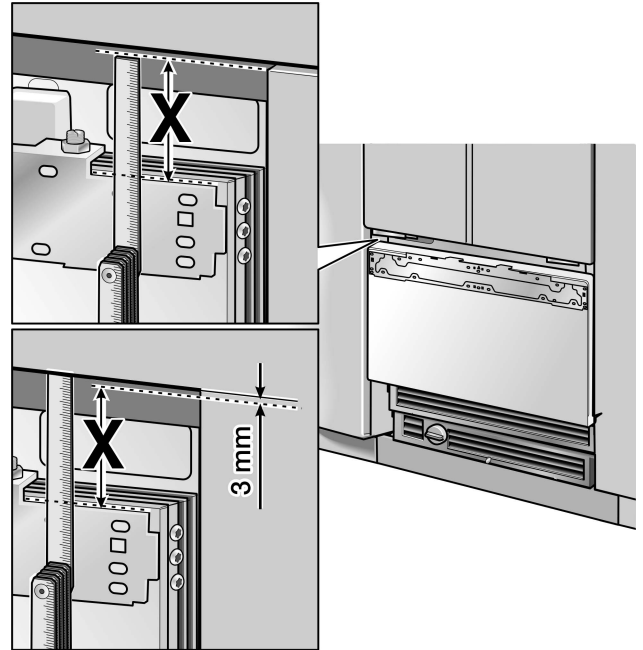


- An beiden Längsseiten der Möbeltür mit Hilfe der Positionierhilfe eine Parallele ziehen.
- Die Bohrlochmarkierungen mit einem Anschlagswinkel bis zu den Parallelen verlängern.
- Fixierplatten anlegen und Löcher anzeichnen.
- Löcher vorbohren.

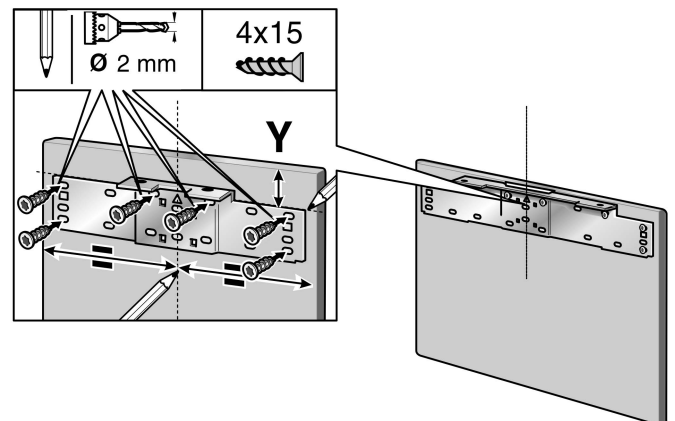


- Fixierplatten anschrauben (8x).
- Möbeltür auf die Gewindebolzen hängen.

20. Anbringen der Justierschiene an der Möbeltür (Gefriererraum)



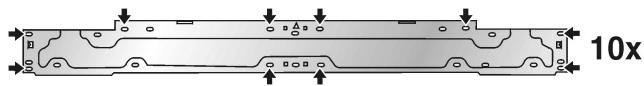
- Abstand Y zwischen der Justierschiene und der Unterkante der Kühlraumtür messen.



- Diesen Wert Y auf der Rückseite der Möbeltür markieren.
- Mitte der Möbeltür ermitteln und kennzeichnen.
- Die 2 Muttern lösen und die Justierschiene abnehmen.
- Justierschiene auf der Möbeltür auflegen und an den Markierungen ausrichten. Bohrlocher anzeichnen.
- Löcher vorbohren.
- Justierschiene festschrauben.

Hinweise:

- Justierschiene mit mindestens 10 Schrauben an der Möbeltür anbringen. Jeweils eine Schraube sollte unter den Gewindebolzen eingeschraubt werden.



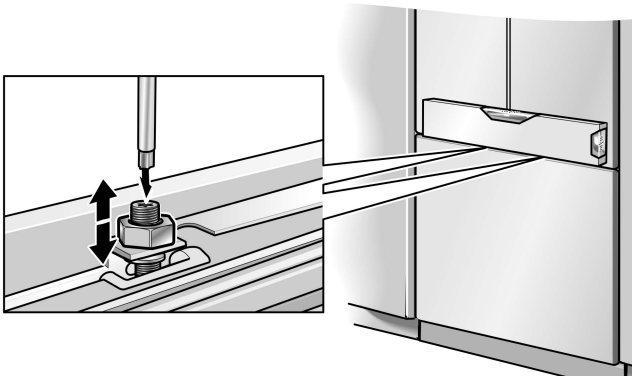
- Die Justierschiene verfügt über mehrere Löcher für unterschiedlichste Designvarianten von Möbeltüren. Verschraubungen immer in das belastungsfähigste Teil der Möbeltür vornehmen.

21. Einhängen und Ausrichten der Möbeltür (Gefriererraum)

Hinweis:

Mit den Gewindebolzen wird die Höhe der Schrankfront eingestellt.

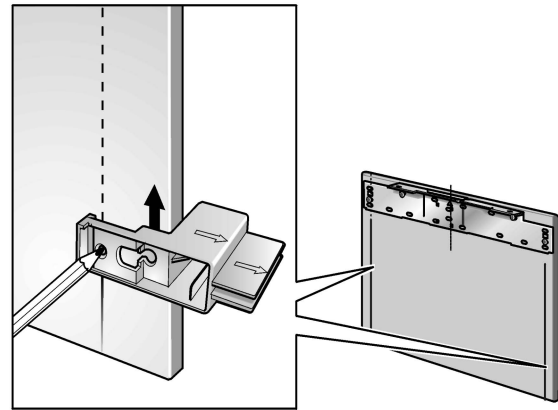
- Möbeltür auf die Gewindebolzen hängen.



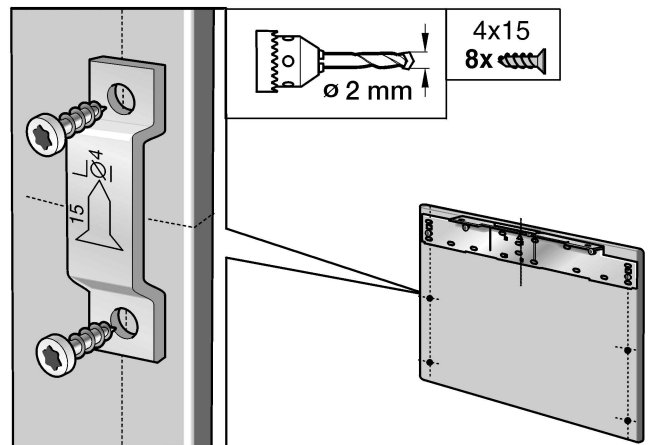
- Möbeltür mit den Gewindebolzen ausrichten (Torx-Schraubendreher).



- Die mittleren Bohrlöcher an der Außenkante der Gerätetür auf die Möbeltür übertragen und markieren.
- Möbeltür abnehmen.



- An beiden Längsseiten der Möbeltür mit Hilfe der Positionierhilfe eine Parallele ziehen.
- Die Bohrlochmarkierungen mit einem Anschlagwinkel bis zu den Parallelen verlängern.
- Fixierplatten anlegen und Löcher anzeichnen.
- Löcher vorbohren.

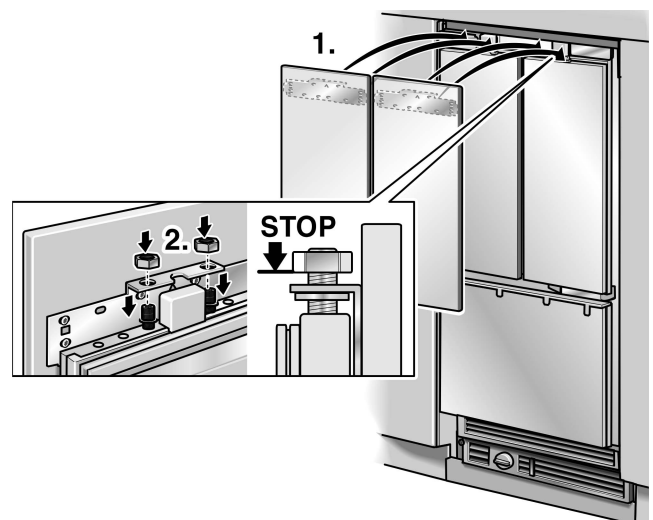


- Fixierplatten anschrauben (4x).

22. Befestigen der Möbeltür (Kühlraum)

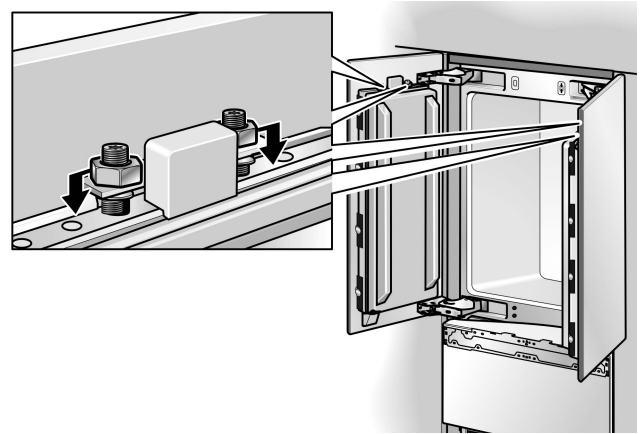
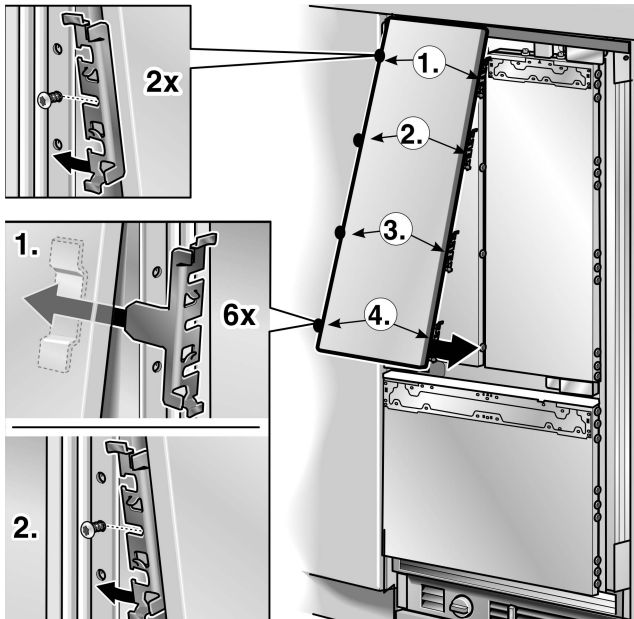
Wichtiger Hinweis:

Jetzt die Türgriffe anbringen, die von hinten verschraubt werden müssen!



- Möbeltür auf die Gewindebolzen hängen.

- Muttern auf die Gewindebolzen drehen. Nicht festziehen!
- Möbeltür möglichst genau justieren.
- Möbeltür mit den Gewindebolzen ausrichten (Torx-Schraubendreher). Spaltmaß umlaufend kontrollieren.

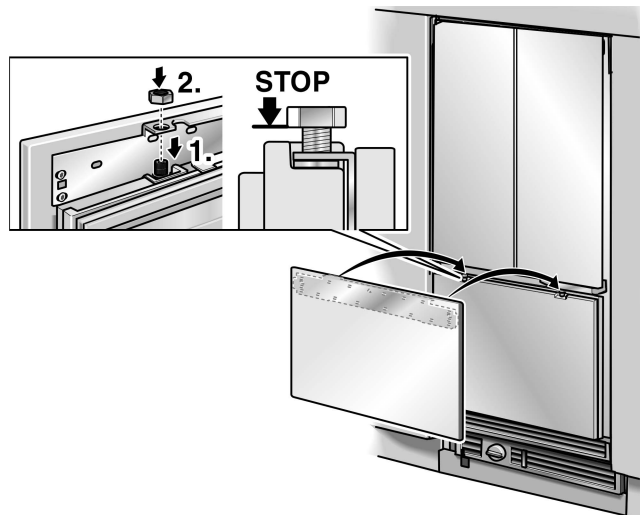


- Muttern auf der Justierschiene festziehen. Hierdurch wird die seitliche Ausrichtung der Tür fixiert.

23. Befestigen der Möbeltür (Gefrierraum)

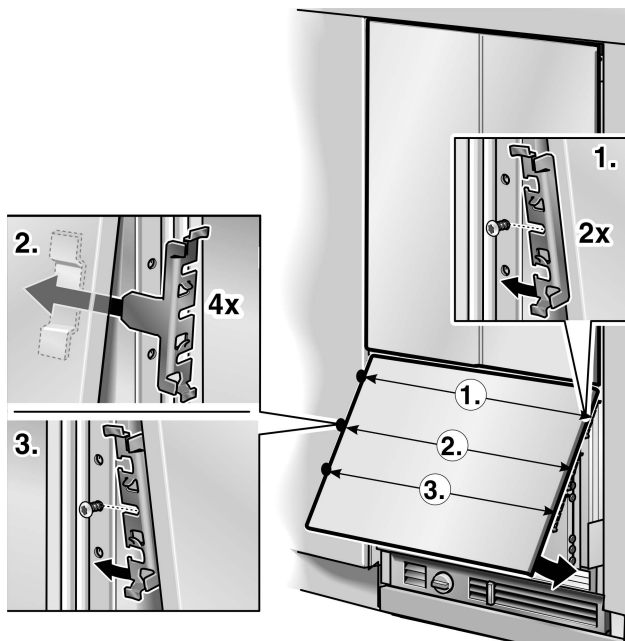
Wichtiger Hinweis:

Jetzt die Türgriffe anbringen, die von hinten verschraubt werden müssen!

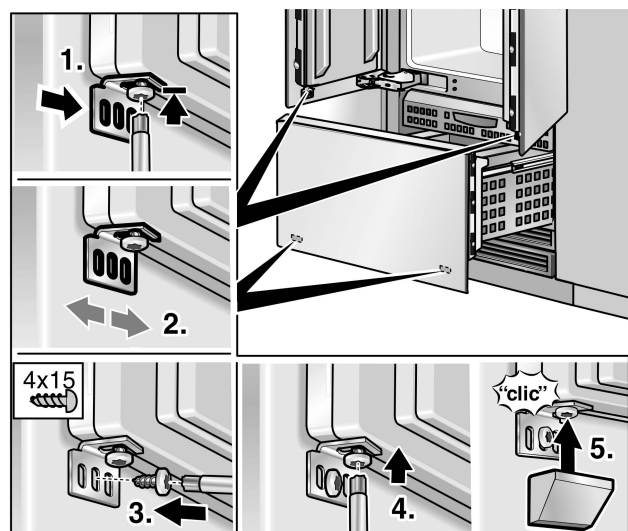


- Anbringen der Fixierwinkel:
Möbeltür etwas von der Gerätetür abheben.
Die oberen Fixierwinkel (ohne Lasche (1.)) rechts und links bei Position ① über die Schrauben drücken.
Fixierwinkel (mit Lasche (2.)) rechts und links bei Position ② in die Fixierplatte einfügen und über die Schrauben an der Gerätetür schieben (3.).
Tür langsam absenken, um den Vorgang bei ③ zu wiederholen.
Fortfahren, bis die letzten Fixierwinkel ④ in die Fixierplatten eingefügt und auf den Schrauben befestigt sind.
- Tür schließen und kontrollieren, dass die Tiefe der Schrankfront mit den daneben liegenden Fronten übereinstimmt. Gegebenenfalls korrigieren.
- Fixierwinkel-Schrauben festziehen, um die Tiefenausrichtung zu fixieren.
- Tür schließen und seitliche Ausrichtung überprüfen. Ausrichtung durch leichtes Klopfen mit der Hand auf die Kante der geöffneten Tür korrigieren.

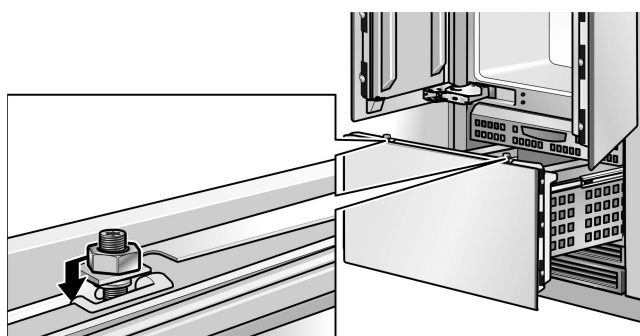
- Möbeltür auf die Gewindebolzen hängen.
- Muttern auf die Gewindebolzen drehen. Nicht festziehen!
- Möbeltür möglichst genau justieren.
- Möbeltür mit den Gewindebolzen ausrichten (Torx-Schraubendreher). Spaltmaß umlaufend kontrollieren.



24. Untere Befestigungswinkel anschrauben

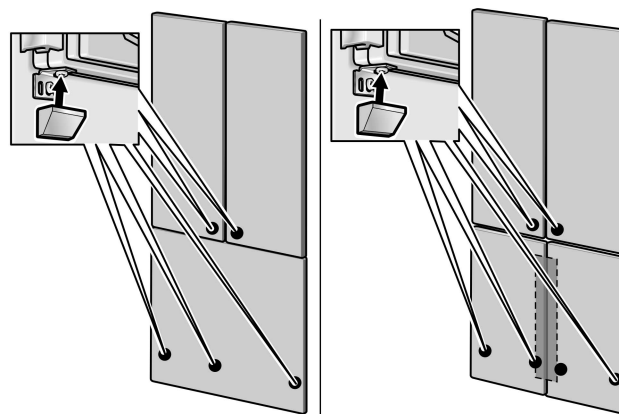


- Anbringen der Fixierwinkel:
Möbeltür etwas von der Gerätetür abheben.
Die oberen Fixierwinkel (ohne Lasche (1.)) rechts und links bei Position ① über die Schrauben drücken.
Fixierwinkel (mit Lasche (2.)) rechts und links bei Position ② in die Fixierplatte einfügen und über die Schrauben an der Gerätetür schieben. Tür langsam absenken, um den Vorgang bei ③ zu wiederholen.
- Tür schließen und kontrollieren, dass die Tiefe der Schrankfront mit den daneben liegenden Fronten übereinstimmt. Gegebenenfalls korrigieren.
- Fixierwinkel-Schrauben festziehen, um die Tiefenausrichtung zu fixieren.
- Tür schließen und seitliche Ausrichtung überprüfen. Ausrichtung durch leichtes Klopfen mit der Hand auf die Kante der geöffneten Tür korrigieren.



- Muttern auf der Justierschiene festziehen. Hierdurch wird die seitliche Ausrichtung der Tür fixiert.

- Unteren Befestigungswinkel aus dem Beistellsatz anschrauben. Löcher in Möbeltür vorbohren!
- Durch den unteren Befestigungswinkel wird die seitliche Ausrichtung der Tür fixiert.
- Schraube lösen.
- Seitliche Position der Tür prüfen.
- Holzschrauben einschrauben.
- Schrauben festziehen.

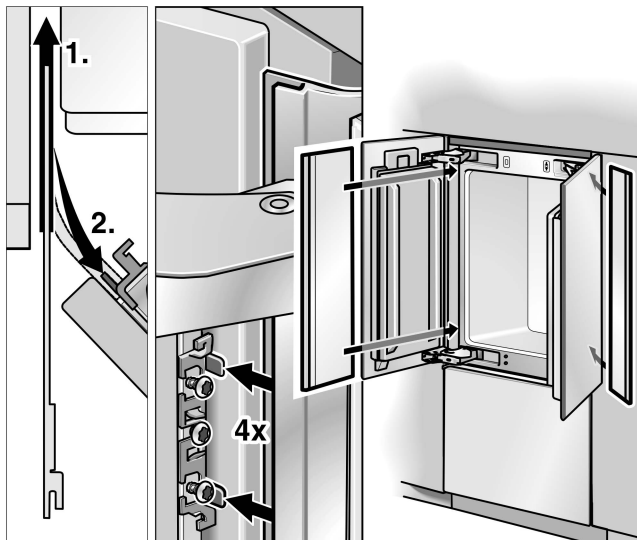


- Abdeckungen über den Befestigungswinkel stecken.

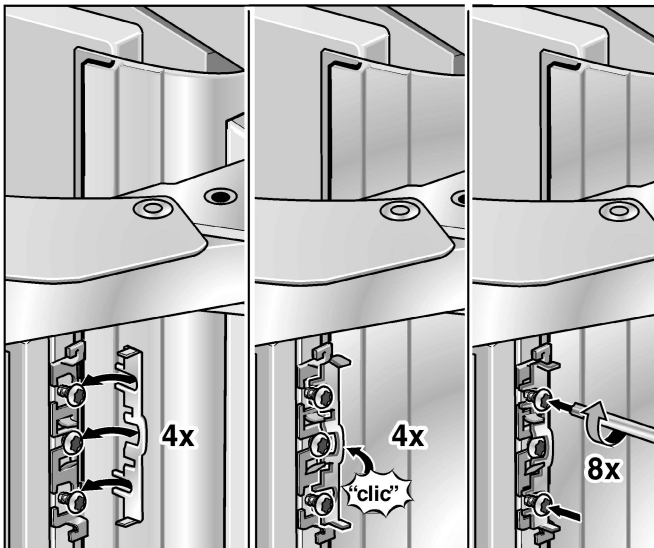
Hinweis:

Die Anzahl der unteren Befestigungswinkel hängt von der Breite und dem Design der Möbeltür ab.

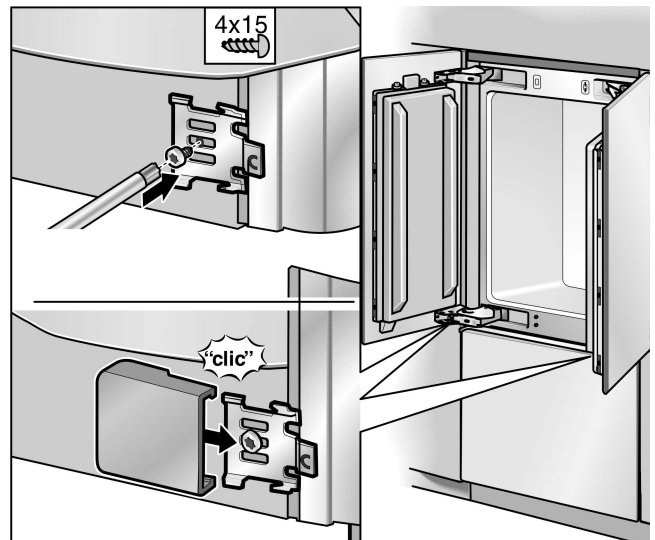
25. Fingerschutz befestigen



- Fingerschutz in den Spalt zwischen Gerät und Nischenwand einschieben (1.)
- Fingerschutz an den Befestigungsklammern einklemmen (2.).

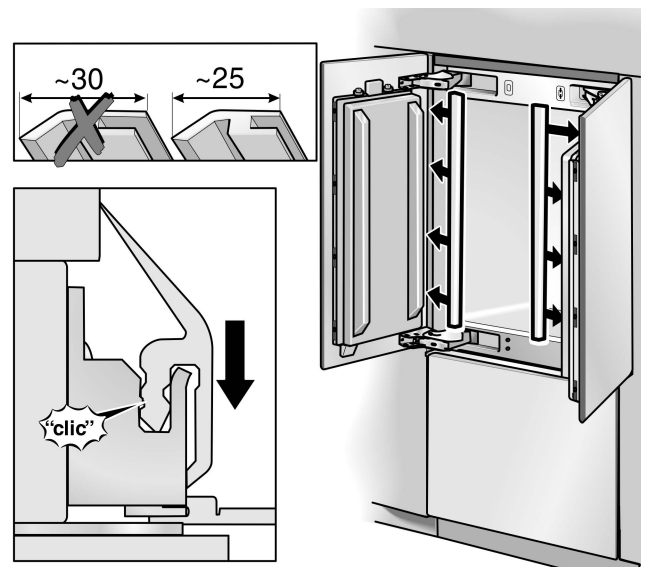


- Halteklammern unter die Schrauben klemmen. Schrauben fest anziehen.



- Befestigungswinkel unterhalb des unteren Scharniers anschrauben. Abdeckkappe aufschieben.

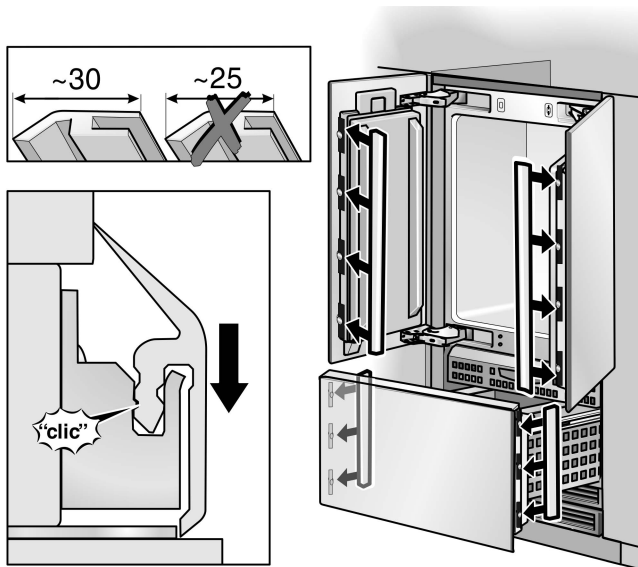
26. Anbringen der Abdeckungen



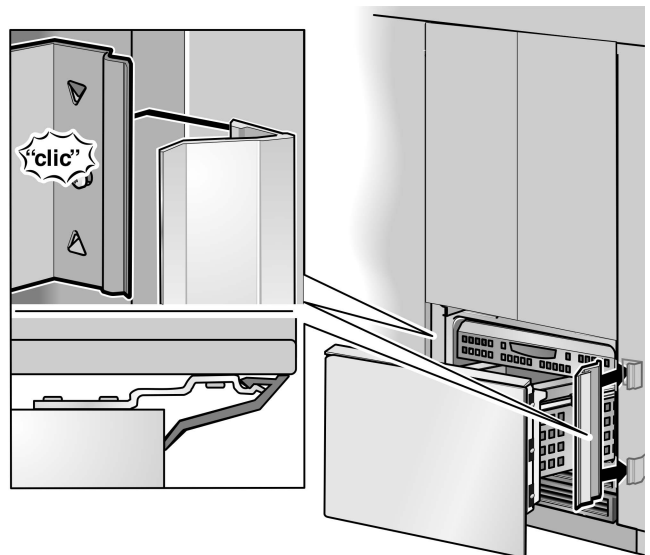
- Abdeckschiene auf den Fingerschutz aufschieben.

Hinweis:

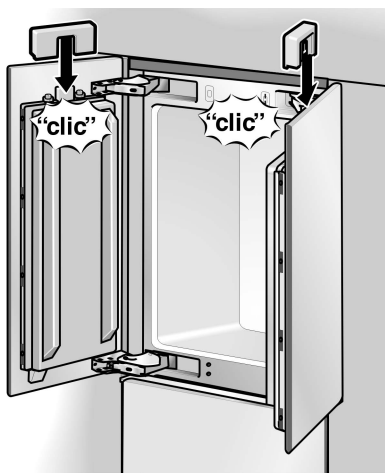
Es liegen zwei ähnliche Schienen im Beistellsatz. Die Abdeckschiene für die Anschlagseite hat den kürzeren Schenkel.



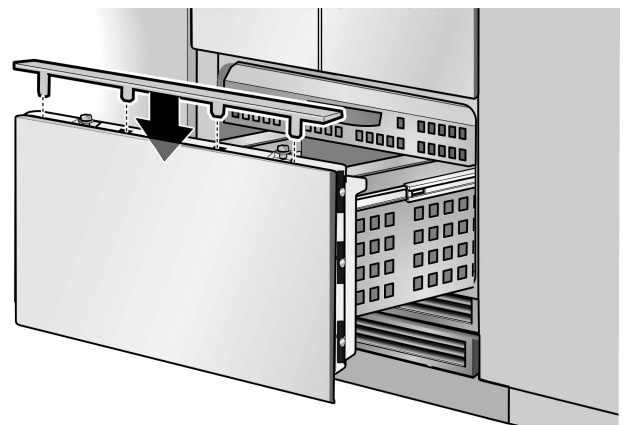
- Abdeckschienen auf der Griffseite der Tür aufstecken.



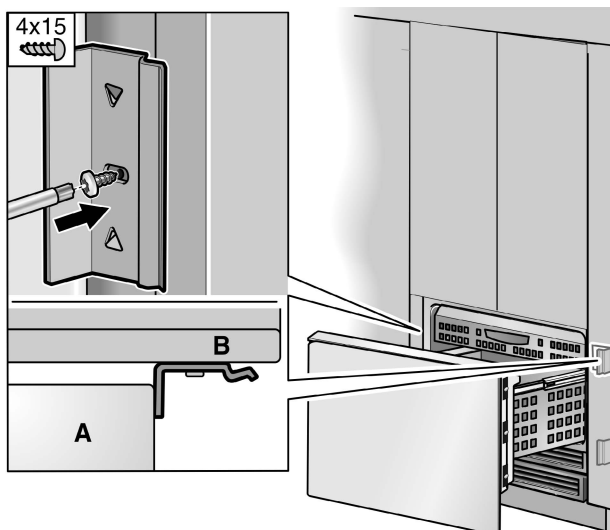
- Die Abdeckschienen an den Befestigungsplatten und den Winkeln (seitlich) anbringen.



- Lichtschalterabdeckung anbringen.



- Abdeckschienen über der Justierschiene der Gefrier-raum-schublade anbringen.

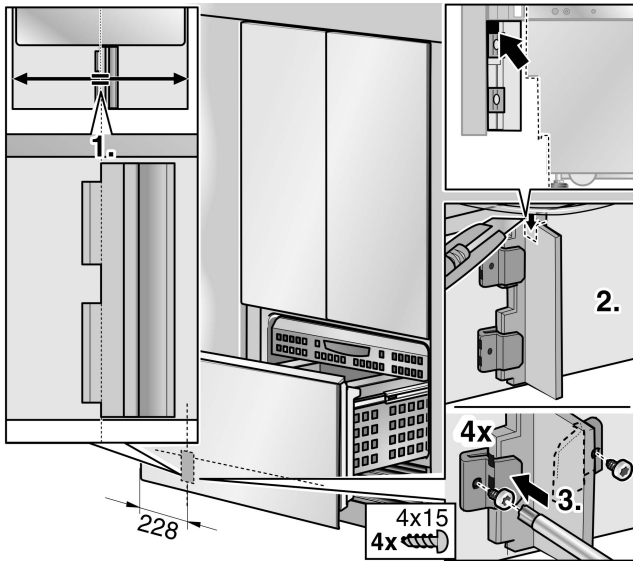


- A Gerät
- B Schrankteil

- Die Winkel (seitlich) zur Befestigung der Abdeckschienen anschrauben.

27. Montieren des Lufttrenners

Mit dem Lufttrenner werden Zu- und Abluft des Gerätes getrennt geleitet, um Beeinträchtigungen des Betriebes zu vermeiden.



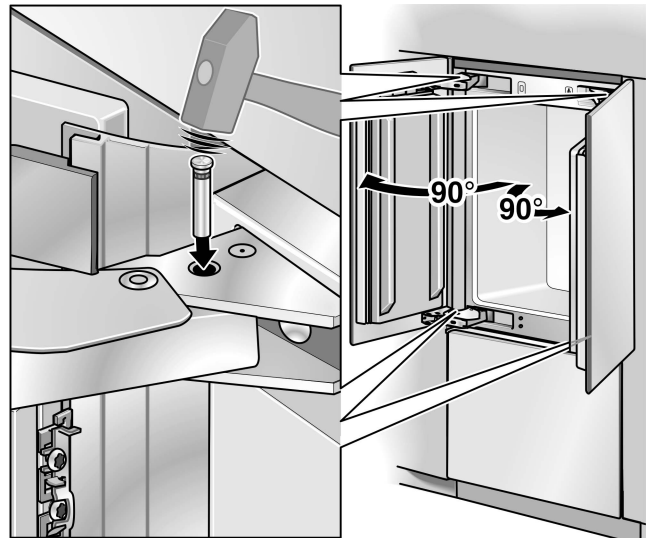
- Lufttrenner auf die gewünschte Länge zuschneiden.
- Zum Anbringen des Lufttrenners die zwei Klammern über den Abscheider schieben und mit der Tür verschrauben. Lufttrenner an der Mittellinie der Tür ausrichten (siehe Abbildung).
- Tür langsam schließen. Kontrollieren, ob der Lufttrenner mit Teilen des Lüftungsgitters kollidiert. Bei Bedarf die Längsseite des Lufttrenners um max. 6 mm kürzen.

28. Einstellen des Türöffnungswinkels (Kühlraumtür)

Je nach Aufstellgegebenheit kann es erforderlich sein, den Türöffnungswinkel zu begrenzen. Werksseitig ist ein Türöffnungswinkel von 115° eingestellt.

Zum Einstellen des Türöffnungswinkels auf 90°:

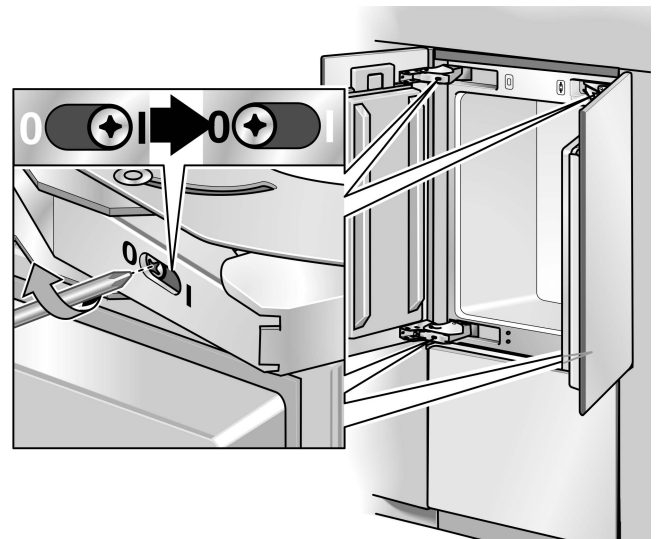
- Tür auf 90° öffnen.



- Anschlagstift in die jetzt vertikal übereinander stehenden Bohrungen einsetzen und mit einem Hammer eintreiben.

29. Spannen der Scharnierfeder (Kühlraumtür)

Zum Aktivieren der Federspannung:



- Stellschraube mit einem Kreuzschraubendreher drehen.
I = Federspannung aktiviert
0 = Federspannung deaktiviert

Änderungen vorbehalten.